

Bericht über die Solvabilität und Finanzlage

zum 31.12.2021

A. Inhalt

Stand: 06.04.2022

Z	Zusammenfassung	4
Α	A. Geschäftstätigkeit und Leistung	7
	A.1 Geschäftstätigkeit	7
	A.2 Versicherungstechnische Leistung	9
	A.3 Anlageergebnis	10
	A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten	11
	A.5 Sonstige Angaben	11
В	3. Governance-System	12
	B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System	12
	B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit	17
	B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen Risiko-ur	nd
	Solvabilitätsbeurteilung	18
	B.4 Internes Kontrollsystem (IKS)	23
	B.5 Funktion der internen Revision	25
	B.6 Versicherungsmathematische Funktion	25
	B.7 Outsourcing	26
	B.8 Sonstige Angaben	26
С	C. Risikoprofil	27
	C.1 Versicherungstechnisches Risiko	29
	C.2 Marktrisiko	29
	C.3 Operationelles Risiko	30
	C.4 Liquiditätsrisiko	31
	C.5 Kreditrisiko	31
	C.6 Andere wesentliche Risiken	31
	C.7 Sonstige Angaben	31
D	D. Bewertung für Solvabilitätszwecke	32
	D.1 Vermögenswerte	32

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen	35
D.3 Sonstige Verbindlichkeiten	37
D.4 Alternative Bewertungsmethoden	37
D.5 Sonstige Angaben	38
E. Kapitalmanagement	39
E.1 Eigenmittel	39
E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung	41
E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei d Berechnung der Solvenzkapitalanforderung	
E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten Modellen	internen
E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung Solvenzkapitalanforderung	•
E.6 Sonstige Angaben	
Anhang	44

Stand: 06.04.2022

Zusammenfassung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG (Neuendorfer) ist ein unabhängiger, regional tätiger Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Der Gegenseitigkeitsgedanke – unsere Versicherungsnehmer sind unsere Mitglieder – steht im Mittelpunkt der unternehmerischen Tätigkeit der Gesellschaft, seiner Unternehmensführung und aller Mitarbeiter.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt das einfache Sachversicherungsgeschäft. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt dabei in den Sparten Feuerversicherung, Sturmversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung und Verbundene Hausratversicherung.

Die Steuerung der Risiken zielt darauf ab, sich im Wesentlichen auf die versicherungstechnischen Risiken zu fokussieren. Marktrisiken, resultierend aus den Kapitalanlagen, lassen sich grundsätzlich nicht vermeiden, sollen aber durch eine konservativ geprägte und sicherheitsorientierte Kapitalanlagepolitik mit dem Schwerpunkt in Anleihen von Staaten, Unternehmen sowie Kreditinstituten mit Investment Grade Rating möglichst minimiert werden. Als zusätzliches Kriterium wurde im Jahr 2021 bei der Auswahl von geeigneten Kapitalanlageprodukten der vielschichtige Bereich der Nachhaltigkeit hinzugefügt.. Die laufende Liquiditätsplanung erfolgt in Abstimmung mit der Kapitalanlageplanung und der Überwachung der Zins- und Fälligkeitstermine, so dass die Deckung laufender Zahlungsverpflichtungen jederzeit gewährleistet ist.

Die Aufbau- und Ablauforganisation umfasst den aktuellen regulatorischen Rahmen und erfüllt sonstige rechtliche Anforderungen, ist aber dennoch vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße und Risikokomplexität angemessen gestaltet.

Zur Ermittlung der Eigenmittelausstattung nach Solvency II verwendet die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde die Standardformel. Partialmodelle oder unternehmenseigene Parameter finden keine Anwendung. Das Unternehmen verfügt über ausreichend Eigenmittel zur Bedeckung der Risiken, sowohl hinsichtlich der Mindestkapitalanforderungen als auch der Solvenzkapitalanforderungen nach Solvency II.

In Bezug auf die Geschäftstätigkeit und das Geschäftsergebnis, das Governance System, das Risikoprofil, die Bewertung für Solvabilitätszwecke und das Kapitalmanagement gib es im Geschäftsjahr 2021 keine wesentlichen Änderungen im Sinne des Art. 292 Abs. 2 der Delegierten Verordnung (DVO).

Das Geschäftsjahr der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde beginnt am 01.01. und endet am 31.12. eines jeden Jahres. Dieser SFCR Bericht bezieht sich auf den Stichtag 31.12.2021.

Zum Zeitpunkt der Berichterstellung wirken unterschiedliche Krisenherde auf Deutschland, Europa und nahezu alle Länder weltweit ein.

Wir befinden uns im 3. Jahr der Corona-Pandemie. Die Rahmenbedingungen für die Gesellschaft aber auch für die Wirtschaft haben sich im Verlauf der vergangenen Jahre stetig, teilweise sehr dynamisch, verändert. Die Tragweite dieser Veränderungen war zeitweise schwer absehbar und von vielen unterschiedlichen Faktoren abhängig, und je nach Region, Branche oder Wirtschaftszweig sehr unterschiedlich stark in der Ausprägung. Die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland bezogen auf die Corona-Pandemie hatte sich zuletzt erholt. Der Übergang von einen Pandemie hin zu einer Epidemie wird demnächst erfolgen, sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse eintreffen. Die genauen Entwicklungen können jedoch auch Experten nicht vorhersehen. Es ist neben der Impfung der Menschen auch weiterhin nur durch verantwortungsvolles, umsichtiges Handeln möglich, die Pandemie erfolgreich zu bekämpfen.

Eine weitere massive Krise innerhalb Europas ist der derzeit von Russland geführte Angriffskrieg gegen die Ukraine. Dieser Eingriff in die Souveränität eines Landes ist unbeschreiblich. Die Auswirkungen sind massiv in jeder Hinsicht. Die weltweite Staatengemeinschaft verurteilt diesen Krieg zutiefst und reagiert bisher geschlossen mit weitreichenden Sanktionen. In Folge des Krieges entstehen Flüchtlingsströme, die bewältigt werden müssen. Die Finanzmärkte reagieren unmittelbar mit Kursschwankungen, das Marktgefüge ist derzeit fragil und wird es auch im weiteren Verlauf bleiben. Es drohen Ernteausfälle in einer der wichtigsten Regionen weltweit für den Anbau von Agrarprodukten, so dass von einer weiteren Zunahme von Hungersnöten ausgegangen werden muss. Die Sanktionen gegen Russland haben zur Folge, dass Lieferketten unter-

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 5 von 54 brochen werden, Rohstoffe stehen nicht mehr zur Verfügung. Es kommt zu Lieferengpässen und Produktionsausfällen. Die Inflation nimmt zu, die Preise für Energie und Lebenshaltungskosten sind bereits deutlich gestiegen und werden laut Expertenmeinungen auch weiter steigen. Bisher wurde der Energiesektor von den weltweiten Sanktionen weitestgehend ausgenommen. Jedoch zeichnet sich aufgrund des grausamen Kriegsverlaufes eine Änderung in der Haltung der Staatengemeinschaft zu diesem Themenkomplex ab. Der Verzicht auf Kohle, Öl und vor allem Gas aus Russland hätte weitreichende wirtschaftliche Folgen. Insbesondere bei Gas besteht eine große Abhängigkeit Deutschlands, die im Gegensatz zu Lieferungen von Kohle oder Öl nicht kurzfristig durch andere Lieferanten beendet werden kann, ohne dass es zu massiven wirtschaftlichen Einschnitten kommen wird.

Diese weltweiten Entwicklungen werden auch in Teilbereichen die Neuendorfer Brand Bau Gilde betreffen. Die Auswirkungen der Pandemie haben sich im bisherigen Verlauf nicht wesentlich auf die wirtschaftliche Entwicklung ausgewirkt. Diese Einschätzung wird sich aus unserer Sicht auch nicht im weiteren Verlauf der Pandemie ändern.

Die Auswirkungen des Krieges werden sich insbesondere im Bereich der Kapitalanlagen bemerkbar machen. Es ist mit weiteren Kursschwankungen zu rechnen, die Zinspolitik bleibt ebenfalls bisher angespannt. Die Sicherheit einer Kapitalanlage steht bei der Neuendorfer im Fokus und hat eine sehr hohe Priorität. Bisherige Kursschwankungen der vergangenen Monate und Jahre, hervorgerufen durch unterschiedliche Krisen, konnten aufgrund der Anlagestrategie jedoch stets aufgefangen werden.

Im Bereich der Aufwände und Kosten wird es im laufenden Jahr durch die Zunahme der Inflation eine deutliche Steigerung geben, die sich auch auf die Ertragslage der Neuendorfer auswirken wird. Jedoch wurde in den vergangenen Jahren eine sehr vorsichtige und sicherheitsorientierte Firmenpolitik gelebt, um auch in Krisenzeiten und schwierige Wirtschaftslagen zu jeder Zeit handlungsfähig zu sein.

Der vorliegende Bericht wurde in der Vorstandssitzung vom 07.04.2022 verabschiedet.

A. Geschäftstätigkeit und Leistung

A.1 Geschäftstätigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde, gegründet im Jahre 1813, mit Sitz in Neuendorf ist

im Handelsregister Itzehoe (HRB 1328 IZ) mit der Rechtsform Versicherungsverein auf

Gegenseitigkeit eingetragen. Durch diese Rechtsform ist die Neuendorfer Brand-Bau-

Gilde im Wesentlichen seinen Mitgliedern verpflichtet.

Die zuständige Aufsichtsbehörde der Neuendorfer ist die Bundesanstalt für Finanz-

dienstleistungsaufsicht (BaFin) mit den folgenden Kontaktdaten:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Graurheindorfer Straße 108

53117 Bonn

Telefon:

0228 / 4108 - 0

Fax:

0228 / 4108 - 1550

E-Mail:

poststelle@bafin.de

Die externe Prüfung des Geschäftsjahresabschlusses erfolgt durch die Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft Wirtschaftsrat GmbH mit den folgenden Kontoaktdaten:

Wirtschaftsrat GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Bahnhofstraße 39

25421 Pinneberg

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde besitzt die Erlaubnis zum Betrieb der Erstversiche-

rung gemäß § 8 Abs. 1 VAG. Das Geschäftsgebiet umfasst die Bundesländer Schles-

wig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bran-

denburg. Dort werden die Feuer- und Sachversicherung betrieben in den folgenden

Sparten:

Stand: 06.04.2022

Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG

Seite 7 von 54

- Feuerversicherung
 - Landwirtschaftliche Feuerversicherung
 - Sonstige Feuerversicherung
- Sturmversicherung
- Verbundene Wohngebäudeversicherung
- Verbundene Hausratversicherung
- Leitungswasserversicherung
- Glasbruchversicherung

Stand: 06.04.2022

Sonstige Sachversicherung

In der Sonstigen Sachversicherung gewährt die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde Versicherungsschutz in den Sparten Einbruchdiebstahl- und Raub sowie Weidetierdiebstahl. Risiken werden im Wesentlichen im Segment der Privatkunden gezeichnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist nicht Teil einer Versicherungsgruppe. Die Neuendorfer hält 100% der Anteile der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH mit Sitz in Neuendorf.

Wesentliche Geschäftsvorfälle oder sonstige Ereignisse, die sich erheblich auf das Geschäftsjahr 2021 ausgewirkt haben, sind nicht eingetreten.

A.2 Versicherungstechnische Leistung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde betreibt die Feuer- und Sachversicherung als Erstversicherer. Um das Risiko für eigene Rechnung zu reduzieren, bestehen sowohl Quoten- als auch Jahresüberschaden Rückversicherungsverträge.

Die gebuchten Brutto- und Nettobeiträge der Sparten teilen sich wie in der folgenden Tabelle dargestellt auf:

Versicherungssparte	Gebuchter	Nettobeitrag
	Bruttobeitrag	TEUR
	TEUR	
Feuerversicherung	3.525	1.058
Sturmversicherung	1.196	254
Verbundene Wohngebäudeversicherung	13.436	3.688
Verbundene Hausratversicherung	1.576	473
Leitungswasserversicherung	195	58
Glasbruchversicherung	276	83
Sonstige Versicherungszweige	30	9
Gesamt	20.234	5.623

Die gebuchten Bruttobeiträge lagen über dem Vorjahr. Sie betrugen TEUR 20.234 (VJ TEUR 19 383). Die abgegebenen Rückversicherungsbeiträge verhielten sich analog dazu und betrugen TEUR 14.611 (VJ TEUR 13.993).

Die verdienten Beiträge für eigene Rechnung (f.e.R) betrugen somit TEUR 5.623 (VJ TEUR 5.391) und beliefen sich wie auch im Vorjahr auf unverändert 28% der gebuchten Bruttobeiträge.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle f.e.R. erhöhten sich auf TEUR 4.384 (VJ TEUR 3.076). Zwar nahm im Berichtszeitraum die Anzahl der Schäden um 162 Schäden auf 5.024 ab, jedoch erhöhte sich die durchschnittliche Schadenhöhe deutlich um 722 Euro je Schaden.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 9 von 54 Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle beläuft sich auf TEUR 8.229 (VJ TEUR 4.938).

Der Rückstellung für Beitragsrückerstattung konnte ein Betrag in Höhe von TEUR 2.178 (VJ TEUR 2.139) zugeführt werden, so dass diese sich nun auf TEUR 5.621 erhöht.

Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung ergab sich ein versicherungstechnisches Ergebnis von TEUR 271. Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung, die gemäß § 29 RechVersV berechnet wurden, ergab sich ein versicherungstechnischer Gewinn von TEUR 658.

A.3 Anlageergebnis

Die Anlage des Vermögens erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nach den Grundsätzen der Sicherheit, Rentabilität, Liquidität und Wahrung einer angemessenen Mischung und Streuung.

Bei den Immobilien und Grundstücken handelt es sich um unsere selbst genutzte Immobilie in Neuendorf, Kirchdorf 40, die gewerblich genutzte Immobilie in Tornesch, Uetersener Str. 13, die zu 100 % an unser Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs-und Finanzdienstleistungs-GmbH vermietet ist sowie ein Wohnhaus in Neuendorf, Kirchdorf 42, das zu privaten Wohnzwecken vermietet ist.

Die Beteiligung umfasst unsere Beteiligung an unserem Tochterunternehmen, die Neuendorfer Versicherungs-und Finanzdienstleistungs-GmbH.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde hält Anteile an unterschiedlichen Publikumsfonds und Spezialfonds. Die Vermögenswerte aus dem Bereich der festverzinslichen Wertpapiere nehmen den größten Anteil der Kapitalanlagen ein.

Die Einlagen bei den Kreditinstituten umfassen sowohl Festgeld- als auch Termineinlagen bei den folgenden Kreditinstituten: Sparkasse Elmshorn, Elmshorn; HypoVereinsbank, Hamburg; Postbank, Hamburg sowie der Sparkasse Westholstein, Itzehoe.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 10 von 54 Der Bestand der Kapitalanlagen ohne Immobilien und Geldvermögen nahm zum Stich-

tag 31.12.2021 um TEUR 2.359 zu auf nun TEUR 17.539. Die Einlagen bei Kreditinsti-

tuten reduzierten sich um TEUR 936 und belaufen sich zum Stichtag auf TEUR 665.

Die laufenden Guthaben bei Kreditinstituten reduzierten sich um TEUR 1.479 auf

TEUR 794.

Die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen betrugen TEUR 456 (VJ TEUR 403), diese

Zunahme im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus den deutlich höheren Erträgen aus

Zuschreibungen auf Kapitalanlagen. Auf Grund der weiterhin anhaltenden Niedrigzins-

phase, blieben die Zinserträge mit TEUR 240 (VJ TEUR 239) auf gleichbleibendem Ni-

veau.

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Wertberichtigung von Kapitalanlagen wur-

den Zuschreibungen in Höhe von TEUR 62 vorgenommen.

A.4 Entwicklung sonstiger Tätigkeiten

Die sonstigen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 503 zum 31.12.2021 (VJ TEUR

471) und bestehen wesentlich aus den Aufwendungen für das Vermittlungsgeschäft.

Die in diesem Geschäftssegment erwirtschafteten Erträge kompensieren diesen Auf-

wand jedoch nahezu komplett.

Die Personalaufwendungen gingen leicht zurück im Berichtsjahr auf TEUR 1.411 (VJ

TEUR 1.483), die Aufwendungen für Steuern reduzierten sich aufgrund des geringeren

Ergebnisses auf TEUR 226 (VJ TEUR 283).

Es konnte ein Betrag von TEUR 500 der Verlustrücklage zugeführt werden.

A.5 Sonstige Angaben

Keine Angaben

Stand: 06.04.2022

Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 11 von 54

B. Governance-System

B.1 Allgemeine Angaben zum Governance-System

B.1.1 Struktur der Verwaltungs- und Aufsichtsorgane

Vorstand

Der Vorstand der Neuendorfer setzt sich aus zwei geschäftsführenden Mitgliedern zusammen. Die Geschäftsleitung ist gemäß der Geschäftsordnung für den Vorstand verantwortlich für:

- Festlegung der Geschäfts- und Risikostrategie sowie deren regelmäßige Überprüfung
- Festlegung einheitlicher Leitlinien für das Risikomanagement unter Berücksichtigung der internen und externen Rahmenbedingungen
- Treffen von risikostrategischen Vorgaben für die Kapitalanlagepolitik, Zeichnungspolitik und die Einhaltung der Risikotragfähigkeit
- Laufende Überwachung des Risikoprofils und die Einrichtung eines Limit-Systems
- Laufende Berichterstattung an den Aufsichtsrat
- Berechnung der Mindestkapitalanforderung, Solvenzkapitalanforderung sowie die Ermittlung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 12 von 54 Die Ressortverteilung der Vorstände stellt sich wie folgt dar:

Claudia Diebschlag Vorstandsvorsitz

Finanzbuchhaltung

Bestand Personal

Risikomanagement Betriebsorganisation

Interne und externe Rechnungslegung

Rückversicherung Compliance Funktion

Versicherungsmathematische Funktion

Anlagenbuchhaltung Berichtswesen

Sönke Steckmeister Stelly. Vorstand

Schaden

Revisionsbeauftragter Risikoprüfung Großrisiken

Controlling versicherungstechnische Rückstellungen

Bedingungen und Anträge Regressprüfung Schaden Produktentwicklung

Vertrieb

Controlling Kapitalanlagen

Fuhrpark und Gebäudemanagement

Aufsichtsrat

Stand: 06.04.2022

Die Aufgaben des Aufsichtsrates umfassen im Wesentlichen:

- Überwachung der Geschäftsleitung
- Erteilung des Prüfungsauftrages an den Abschlussprüfer für den Jahresabschluss
- Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und des Vorschlages für die Verwendung des Jahresergebnisses
- Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über den Vorschlag der Geschäftsleitung zur Verwendung des Jahresergebnisses
- Einberufung der Mitgliederversammlung

Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 13 von 54 Bestellung des Vorstandes und Regelung seines Dienstverhältnisses

Zustimmung zu bestimmten Arten von Geschäften gemäß Satzung

Der Aufsichtsrat besteht aus drei Mitgliedern. Die Wahrnehmung der Aufsichtsratsmandate wurde im Geschäftsjahr 2021 mit TEUR 21 vergütet.

B.1.2 Zuständigkeiten, Berichtspflichten und Besetzung der Funktionen im Unternehmen

Es wurde eine klare Trennung der Funktionen und Zuständigkeiten durch den Vorstand aufgesetzt. Die Berichtspflichten an den Aufsichtsrat sowie externe Dritte werden von den Vorständen gemeinsam wahrgenommen.

Die folgenden Funktionen sind aktuell bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde gemäß der Leitlinie zu Schlüsselfunktionen aufgeführt:

Compliance Funktion

Die Compliance Funktion überwacht die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen, regulatorischen Standards und Verordnungen. Die Risikokontrolle mit den Teilbereichen der Identifizierung, Bewertung, Überwachung und Berichterstattung von Risiken wurde in unserem internen Kontrollsystem verankert.

Insbesondere umfasst diese Funktion die Überwachung der Rechtsbereiche, die mit wesentlichen Risiken verbunden sind, also die für den Betrieb des Versicherungsgeschäftes geltenden Gesetze, Verordnungen und aufsichtsbehördliche Anforderungen. Neben der Überwachung nimmt die Compliance Funktion auch eine beratende Rolle ein und unterstützt den Gesamtvorstand bezüglich der Einhaltung und Umsetzung der erlassenen Gesetze und gibt regelmäßig eine Einschätzung über potentielle Auswirkungen ab, sofern sich rechtliche Rahmenbedingungen ändern.

In einem jährlichen Bericht an den Gesamtvorstand wird über die vorhandenen Compliance Risiken berichtet, sowie über die Angemessenheit und Wirksamkeit der angewandten internen Verfahren und Kontrollen zur Einhaltung der zu beachtenden Ge-

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 14 von 54 setze und Verordnungen. Sofern sich im Berichtszeitraum wesentliche rechtliche Änderungen oder aufgetretene wesentliche Ereignisse ergeben, so wird über die vorgenommenen Maßnahmen ebenfalls berichtet.

Der Gesamtvorstand ist verpflichtet, die Compliance Funktion und alle davon betroffenen Personen im Unternehmen über Neuerungen, Ergänzungen und Anpassungen rechtlichen Vorgaben zu informieren.

Versicherungsmathematische Funktion (VMF)

Diese Funktion stellt im Wesentlichen die Kontrolle der Berechnung und Angemessenheit der Versicherungstechnischen Rückstellungen dar. Für die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sind dies gemäß dem Risikoprofil die Rückstellungen für Prämien und Schäden. Schwerpunkt der Berechnungen und Kontrolle sind aus Sicht der Geschäftsleitung die Schadenrückstellungen. Die Versicherungsmathematische Funktion hat sicherzustellen, dass Methoden und Verfahren zur Anwendung kommen, die eine umfassende Analyse hinsichtlich Vollständigkeit, Exaktheit der Daten und die Beurteilung der Angemessenheit ermöglicht. Die so ermittelten versicherungstechnischen Rückstellungen werden stets mit den Erfahrungswerten verglichen.

Zusätzlich zur Bewertung der Schadenreserven wird eine Stellungnahme zur Zeichnungspolitik und zu den geltenden Rückversicherungsvereinbarungen getroffen.

In einem jährlich zu erstellenden Bericht werden die wesentlichen Ergebnisse aufgeführt. Sofern Defizite festgestellt werden, so werden diese in dem Bericht benannt und Empfehlungen zur Mängelbeseitigung gegeben.

Interne Revision

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist verpflichtet, eine funktionsfähige, objektive und unabhängig arbeitende interne Revision einzurichten. Aufgrund der Unternehmensgröße und um die Unabhängigkeit und Unparteilichkeit der internen Revision bei der Erledigung ihrer Aufgaben gewährleisten zu können, wurde durch den Gesamtvorstand entschieden, diese Schlüsselfunktion auszugliedern und einen Ausgliederungsbeauftragten zu benennen.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 15 von 54 Die Interne Revision wird von der Assekurata Management Services GmbH mit Sitz in Köln wahrgenommen. Die Revisionsfunktion ist in Abstimmung mit dem Ausgliederungsbeauftragten zuständig für die Erstellung und Umsetzung des Revisionsplanes sowie dessen jährliche Fortschreibung. Es wird zeitnah nach der durchgeführten Prüfung ein Revisionsbericht inkl. festgestellter wesentlicher Mängel, deren Klassifizierung sowie geeignete Verbesserungsvorschläge erstellt. Der Bericht wird dem Gesamtvorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF)

Die Risikomanagementfunktion nimmt für die Geschäftsleitung die operative Durchführung des Risikomanagements wahr. Die Angemessenheit von vorhandenen Limits wird bewertet und geprüft. Es wurde eine Risikostrategie entwickelt. Diese wird regelmäßig, mindestens jedoch jährlich, auf ihre Angemessenheit überprüft und ggf. angepasst.

Wesentlicher Bestandteil der Risikomanagementfunktion ist die mindestens jährliche Berechnung der Mindestkapitalanforderung, Solvenzkapitalanforderung sowie des Gesamtsolvabilitätsbedarfs und die Überwachung des Risikomanagementsystems und des allgemeinen Risikoprofils des Unternehmens.

Die Risikomanagementfunktion steht im regelmäßigen Austausch mit dem Gesamtvorstand. Sie nimmt eine beratende Tätigkeit ein in strategischen Belangen hinsichtlich der Unternehmensstrategie oder größeren Investitionen. Die Risikomanagementfunktion erstattet mindestens einmal jährlich Bericht an den Gesamtvorstand.

B.1.3 Angemessenheit

Die Aufbauorganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Die Schlüsselfunktionen wurden benannt und sind etabliert, die relevante Leitlinie zu Schlüsselfunktionen wurde verabschiedet. Wichtige Entscheidungen im Unternehmen werden von den Vorstandsmitgliedern gemeinsam getroffen. Die Organisationsstruktur wird jährlich überprüft.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 16 von 54 Die Ablauforganisation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist aus Sicht des Vorstandes im Hinblick auf die Größe und Komplexität der Gesellschaft angemessen.

Relevante Prozesse im Unternehmen sind angemessen dokumentiert und werden jährlich durch die Geschäftsleitung geprüft.

Im Berichtsjahr ergaben sich keine wesentlichen organisatorischen und personellen Veränderungen. Transaktionen zwischen Personen, die maßgeblichen Einfluss auf das Unternehmen ausüben und Mitgliedern des Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorgans fanden nicht statt.

B.2 Anforderungen an die fachliche Qualifikation und persönliche Zuverlässigkeit

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde muss sicherstellen, dass Personen, die das Unternehmen tatsächlich leiten oder andere Schlüsselfunktionen innehaben, fachlich qualifiziert und persönlich zuverlässig sind und damit die sogenannten Fit & Proper-Kriterien erfüllen.

Dies betrifft den Aufsichtsrat, den Vorstand sowie die bereits genannten Schlüsselfunktionen Compliance Funktion, Versicherungsmathematische Funktion, Interne Revision sowie die unabhängige Risikocontrollingfunktion der Neuendorfer. Die Fit & Proper-Kriterien betreffen darüber hinaus auch die Ausgliederungsbeauftragten im Hause der Neuendorfer.

Die Neuendorfer trägt dafür Sorge, dass die Mitglieder von Verwaltungs- Aufsichts- und Managementorganen über angemessene Qualifikationen, Erfahrungen und Kenntnisse in den folgenden Bereichen verfügen und dauerhalt aufrechterhalten:

- Geschäftsstrategie und Geschäftsmodell
- Versicherungs- und Finanzmärkte
- Governance-System
- Versicherungsmathematische Analyse
- Regulatorische Anforderungen und regulatorische Rahmenbedingungen
- Kapitalanlage
- Versicherungstechnik

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 17 von 54 Rechnungslegung

Die Beurteilung der Zuverlässigkeit berücksichtigt die Verantwortungsebene und kann

somit nur auf Einzelfallbasis erfolgen. Es ist auch zu prüfen, ob Interessenkonflikte vor-

liegen. In die Beurteilung fließen ebenfalls der Charakter, das persönliche Verhalten

und das Geschäftsgebaren ein.

Bei der Übertragung von Aufgaben an neue Mitarbeiter oder die Erteilung von Prokura

wird geprüft, ob der Mitarbeiter die notwendigen Qualifikationen aufweisen kann.

Die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrates, der Geschäftsleiter der Schlüssel-

funktionen und der Ausgliederungsbeauftragten erfolgt anhand der Beschreibung der

entsprechenden Merkblätter der BaFin.

B.3 Risikomanagementsystem einschließlich der unternehmenseigenen

Risiko-und Solvabilitätsbeurteilung

Das Risikomanagementsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde basiert auf der Risi-

kostrategie, abgeleitet aus der Geschäftsstrategie, dem Risiko-Reporting mit dem inter-

nen Berichtswesen und der regulatorischen Berichterstattung sowie dem Risikoma-

nagementprozess. Die Etablierung des Risikomanagements liegt in der Verantwortung

des Gesamtvorstandes und ist nicht delegierbar.

Risikostrategie

Die Risikostrategie leitet sich aus der Geschäftsstrategie der Neuendorfer Brand-Bau-

Gilde ab, was zu folgenden Kernaussagen führt:

- Risiken dürfen nur eingegangen werden, sofern es die Risikotragfähigkeit zu-

lässt

Eingegangene Risiken müssen mit der Annahme- und Zeichnungspolitik verein-

bar sein

Überwachung der Risiken fortlaufend im Risikomanagementprozess

 Risiken dürfen nur eingegangen werden, wenn eine Übereinstimmung mit der Geschäftsstrategie vorliegt

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine schlanke Unternehmenshierarchie. Eine Ebene der Abteilungsleiter ist nicht vorhanden und der Vorstand ist vollständig in den täglichen Geschäftsablauf involviert. Dadurch ist ein schneller Informationsfluss innerhalb des Unternehmens möglich und Entscheidungsprozesse sind unter Wahrung des Vier-Augen-Prinzips zwischen Gesamtvorstand und Mitarbeitern in den Arbeitsablauf fest integriert. Ziel unseres gelebten Risikomanagement ist es, unternehmensspezifische Risiken frühzeitig zu identifizieren, zu bewerten und geeigneten Maßnahmen zu erarbeiten und zu formulieren. Mit Hilfe eines Limitsystems können die Risiken angemessen überwacht und kontrolliert werden. Treten bestandsgefährdende Risiken auf, so wird der Gesamtvorstand unmittelbar informiert, der geeignete Maßnahmen zur Bewertung und Steuerung ergreifen kann.

Die Neuendorfer betrachtet die folgenden Risiken als wesentlich:

Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko setzt sich zusammen aus dem Prämienrisiko, Reserverisiko, Katastrophenrisiko und Stornorisiko.

Das Prämienrisiko wird in unserem Hause durch die Annahmerichtlinie fixiert, deren Grundlage die Tarifierung ist. Der Außendienst prüft die einzelnen Risiken und gleicht diese mit unserem Tarif ab. Im Innendienst werden diese Angaben nochmals auf Plausibilität geprüft.

Die Bildung der Schadenreserve erfolgt für bereits eingetretene, aber noch nicht vollständig regulierte Schäden sowie für noch unbekannte Spätschäden aufgrund von Erfahrungs- und Durchschnittswerte für die einzelnen Versicherungszweige.

Zum Katastrophenrisiko zählen neben den Naturgefahren auch Schäden, die von Menschen verursacht werden. Sowohl für die Risiken aus Naturgefahren als auch ManMade bestehen Quotenrückversicherungsverträge mit einem zusätzlichen Stop Loss für die Sturmversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung bzw. Einzelgefahrendeckungen für die Feuerversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 19 von 54 Das Stornorisiko wird von uns als eher gering eingeschätzt. Dieser Einschätzung liegen die Erfahrungswerte der vergangenen Jahre zugrunde. Die Stornoquote der Neuendorfer weist seit Jahren einen niedrigen einstelligen Wert aus, so dass auch zukünftig von diesen Werten ausgegangen werden kann.

Marktrisiko

Das Marktrisiko besteht aus den Risiken der Bereichen Fremdwährung, Zinsänderung, Aktien und Immobilien.

Das Fremdwährungsrisiko spielt aufgrund unserer Kapitalanlagestruktur nur eine untergeordnete Rolle, da ausschließlich in Wertpapiere mit Euro als Währung gehandelt werden.

Das Zinsänderungsrisiko wird insgesamt als gering eigestuft, da der Fokus der Anlagepolitik in Anleihen mit einer maximalen Laufzeit von 10 Jahren liegt Die durchschnittliche Restlaufzeit des Portfolios beträgt nicht mehr als 7 Jahre.

Das Aktienrisiko kann ebenfalls als gering eingestuft werden, das die Anlagerichtlinie der Neuendorfer den Erwerb von Einzeltiteln untersagt. Es werden lediglich Fondsanteile gekauft, um das Risiko der Kursschwankungen zu reduzieren.

Das Immobilienrisiko wird ebenfalls als gering eingestuft, da die in unserem Portfolio vorhandenen Immobilien ausschließlich selbst genutzt werden. Die Objekte werden zu Wohn- und Geschäftszwecken vermietet.

Operationelles Risiko

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde weist eine geringe Komplexität der Unternehmensstruktur auf und handelt nach dem Prinzip der unternehmerischen Vorschicht. Potentielle Risiken können früh wahrgenommen und identifiziert werden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko betrifft die Bereiche Versicherungstechnik und Kapitalanlagen und wird aufgrund der Streuung des vorhandenen Kapitals auf vier verschiedene Banken sowie der Möglichkeit der Inanspruchnahme des Rückversicherers bei Großschadenereignissen als gering eingestuft.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 20 von 54

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko wird nochmals unterteilt in die Risiken der Marktkonzentration, das Spreadrisiko sowie das Gegenparteiausfallrisiko.

Durch die Einhaltung der Grenzen aus Mischung und Streuung besteht ein Konzentrationsrisiko in unserem Hause nicht. Auch übersteigt keine Anlageform 50% der gesamten Kapitalanlagen.

Das Spreadrisiko wird minimiert, indem der Schwerpunkt der Kapitalanlage in kurzlaufenden zinssensitiven Wertpapieren liegt und so zeitnah auf Veränderungen in der Höhe oder der Volatilität der Kredit-Spreads reagiert werden kann.

Es werden überwiegend Anleihen gezeichnet, bei denen der Schuldner eine hohe Liquidität und Bonität aufweist. Im Kapitalanlageportfolio wird insgesamt auf eine breite Streuung der Anlagen geachtet.

Ausfallrisiko Rückversicherung

Stand: 06.04.2022

Es bestehen Rückversicherungsverträge bei der Münchener Rück für die Sturmversicherung und für alle anderen Versicherungszweige bei der Kieler Rück. Das Ausfallrisiko eines Rückversicherers stellt für uns ein geringes Risiko dar. Im Falle eines Ausfalls verfügt die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde über ausreichend Liquide Mittel zur Deckung der Schäden im laufenden Jahr. Für die folgenden Jahre würde entsprechend Rückversicherungsschutz bei anderen Vertragspartnern eingekauft werden.

Risikomanagementprozess

Die folgenden Prozessschritte wurden durch den Vorstand in dem Risikomanagementprozess integriert:

- Identifizierung der Risiken, denen die Neuendorfer ausgesetzt sein kann
- Analyse der Risiken und Bewertung, dabei geht es insbesondere um die Unterteilung in wesentliche und unwesentliche Risiken. Wesentliche Risiken werden laufend überwacht und gesteuert.
- Bewältigung der Risiken und Steuerung, wie können wesentliche Risiken vermieden, reduziert oder auch übernommen werden.
- Risikoüberwachung: Definition eines Reporting- und Limitsystems
- Risiko-Reporting mit der Darstellung der Inhalte und der Durchführungsfrequenz

Eine wesentliche Grundlage für die Steuerung und Überwachung von Risiken bildet das Vier-Augen Prinzip.

Mindestens einmal jährlich analysiert der Gesamtvorstand die Kapitalausstattung sowie das Kapitalanlagerisiko. Dabei wird ausführlich über die Beitrags- und Schadensituation berichtet und diese analysiert. Die Risikosituation wird dabei überprüft und bewertet, so dass ggf. die Risikostrategie angepasst werden muss. Die Ergebnisse der Säule II-Anforderungen aus Solvency II fließen ebenfalls in die Bewertung ein. Sofern unterjährig besondere Risiken entstehen oder neue hinzukommen, werden diese in einer ad-hoc Analyse identifiziert, bewertet und gesteuert.

Risiko-Reporting

Stand: 06.04.2022

Das Risiko-Reporting führt zu einer laufenden Überwachung der Risiken und beinhaltet:

- Etablierung eines Limitsystems,
- Risikohandhabung (passive Rückversicherung)
- Risikotragfähigkeit

Aufgrund der Unternehmensgröße der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und der aktiven Mitarbeit des Vorstandes im operativen Geschäft, ist der Gesamtvorstand zeitnah über

alle wesentlichen Risiken des Unternehmens informiert. Das Risikobewusstsein der Mitarbeiter wird durch diesen direkten Informationsaustausch geschärft. Der Gesamtvorstand informiert den Aufsichtsrat mindestens jährlich über die Risikosituation der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde.

Im Rahmen des Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) findet mindestens einmal jährlich eine unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung statt. Im Rahmen dieser Beurteilung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs werden die Solvabilitätsanforderungen einzelner wesentlicher Risiken ermittelt und summiert. Zu den wesentlichen Risiken der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde zählen

- das versicherungstechnische Risiko
- das Kapitalanlagerisiko
- das operationelle Risiko
- das Ausfallrisiko Rückversicherung

Die Ergebnisse des ORSA werden zusätzlich mit den Erkenntnissen der Bewertung der Versicherungsmathematischen Funktion sowie der allgemeinen Risikobewertung des Risikomanagements angereichert, so dass ein umfassendes Risikoprofil mit der entsprechenden Bewertung entsteht.

B.4 Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde trägt dazu bei, dass Risiken und Chancen effektiv gesteuert werden können und sicherzustellen, dass die Finanzberichterstattung verlässlich ist und Gesetze und Vorschriften eingehalten werden. Es soll dazu dienen, frühzeitig Mängel und Lücken innerhalb der Unternehmensprozesse aufzudecken, das Unternehmensvermögen sicherzustellen und zu schützen und mögliche Schäden durch Mitarbeiterbetrug zu verhindern.

Wesentliche Bausteine für das interne Kontrollsystem werden bei der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde genutzt:

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 23 von 54

Vier-Augen-Prinzip

Sämtliche Entscheidungsprozesse, z.B. der Erwerb von Wertpapieren unterliegen diesem Prinzip

Funktionstrennung

Die Ressortverteilung des Gesamtvorstandes spiegelt die Funktionstrennung wider.

Aufbauorganisation

Eine flache Unternehmenshierarchie ermöglicht die vollständige Integration des Vorstandes in den das operative Tagesgeschäft. Der schnelle Austausch von Informationen ist dadurch jederzeit gewährleistet und erreicht eine hohe Transparenz ist gegeben.

Liquiditätsplanung

Es ist das Ziel, dass auch zukünftig eingehenden Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden können. Es werden die kurzfristig zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel sowie die zu erwartenden Zahlungseingänge in Relation zu dem zu erwarteten Liquiditätsbedarf gesetzt. Die Kapitalanlageplanung fließt ebenfalls maßgeblich in die Liquiditätsplanung ein.

Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung

Ziel ist es, den Grad der Bedeckung des Gesamtsolvabilitätsbedarfs zu ermitteln. Der Own Risk and Solvency Assessments (ORSA) stellt dabei das zentrale Instrument dar. Hier erfolgen eine Beurteilung der Einhaltung der gesetzlichen Kapitalforderungen sowie eine Beurteilung der kontinuierlichen Einhaltung der Anforderungen an die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Im Rahmen das ORSA findet ebenfalls ein quantitativer Vergleich zwischen dem Standardansatz nach Solvency II und dem ORSA-Modell statt.

B.5 Funktion der internen Revision

Die Interne Revision überprüft die Geschäftsorganisation auf deren Angemessenheit und Wirksamkeit. Schwerpunkte stellen die Prüfung der Betriebs- und Geschäftsabläufe sowie das Risikomanagement dar.

Die Erkenntnisse und Empfehlungen der internen Revision werden der Geschäftsleitung mitgeteilt. Auf Basis dieser Ergebnisse wird über weitere Maßnahmen und Handlungsalternativen diskutiert und entschieden.

Der Revisionsbeauftragte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde plant die Durchführung der internen Revision. Der von der durchführenden Gesellschaft zu erstellende Bericht wird dem Vorstand und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Um Interessenkonflikte auszuschließen und vor dem Hintergrund der Unternehmensgröße wurde durch den Vorstand entschieden, die Funktion der internen Revision auszugliedern an die Assekurata Management Services GmbH, Köln.

B.6 Versicherungsmathematische Funktion

Die versicherungsmathematische Funktion überprüft die Höhe und Angemessenheit der versicherungstechnischen Rückstellungen. Diese bestehen aus den Prämien- und Schadenrückstellungen für die Feuer und andere Sachversicherung.

Es wird jährlich ein Bericht verfasst und dem Vorstand vorgelegt. Dieser Bericht umfasst neben der Angemessenheit der Höhe der Rückstellungen auch eine Einschätzung zur Risikotragfähigkeit, hier insbesondere zur Annahme- und Zeichnungspolitik und der passiven Rückversicherung. Die Ergebnisse des jährlichen Berichts fließen ebenfalls in die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen innerhalb des ORSA ein.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 25 von 54

B.7 Outsourcing

Versicherungsunternehmen ist es grundsätzlich möglich, eine Ausgliederung, die Auslagerung einer Dienstleistung, einer Tätigkeit oder eines Prozesses an Drittunternehmen vorzunehmen. Aufgrund der Unternehmensgröße der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde wurde eine der vier Schlüsselfunktionen ausgegliedert. Dabei hat sich der Vorstand vor der Entscheidung des Outsourcings über den Dienstleister hinlänglich informiert und die notwendigen Qualifikationen eingefordert. Es wurde sichergestellt, dass der Dienstleister über die notwendigen Kapazitäten verfügt und dass die zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente in angemessener Weise verwaltet werden. Notfallpläne sind bei dem Dienstleister verfügbar und werden in angemessener Form aktualisiert.

B.8 Sonstige Angaben Keine Angaben

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG

C. Risikoprofil

Stand: 06.04.2022

Das Risikoprofil der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist geprägt durch die Regionalität, die Unternehmensgröße und die Konzentration innerhalb der Versicherungssparten auf die Verbundene Wohngebäudeversicherung.

Das Risikoinventar, aggregiert auf die Risikokategorie, per 31.12.2021 stellt sich wie folgt dar:

Risikokategorie	Beschreibung	Risikostufe
Versicherungstechnisches	Das versicherungstechnische Risiko	Wesentlich
Risiko	bezeichnet das Risiko, dass bedingt	
	durch Zufall, Irrtum oder Änderung der	
	tatsächliche Aufwand für Schäden	
	und Leistungen von dem erwarteten	
	Aufwand abweicht.	
Marktrisiko	Das Marktrisiko bezeichnet das Ri-	Wesentlich
	siko, das sich aus der Schwankung	
	der Marktparameter (z.B. Zinssätze,	
	Währungskurse etc.) die Werte für	
	Vermögensgegenstände und Verbind-	
	lichkeiten ergibt.	
Operationelles Risiko	Das operationelle Risiko bezeichnet	Wesentlich
	das Risiko, das sich aus fehlgeschla-	
	genen internen Prozessen ergibt oder	
	aus Mitarbeiter, systembedingten oder	
	externen Vorfällen.	
Liquiditätsrisiko	Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das	Unwesent-
	Risiko, dass ein Unternehmen seinen	lich
	finanziellen Verpflichtungen bei Fällig-	
	keit nicht nachkommen kann, da die	
	notwendigen finanziellen Mittel fehlen.	
Kreditrisiko	Das Kreditrisiko bezeichnet das Ri-	Unwesent-
	siko, das sich ergibt, sollte eine Ge-	lich
	genpartei, Wertpapieremittent oder	

	anderer Schuldner aufgrund der Ver-	
	änderung seiner Bonität ausfallen	
	(auch Ausfallrisiko)	
Strategisches Risiko	Das strategische Risiko ergibt sich	Unwesent-
	aus strategischen Geschäftsentschei-	lich
	dungen.	
Reputationsrisiko	Das Reputationsrisiko kann aus einer	Unwesent-
	möglichen Beschädigung des Rufes	lich
	des Unternehmens in der Öffentlich-	
	keit entstehen.	

Zur Bewertung der Risiken wird neben den Vorgaben von Solvency II (Standardformel) auch eine eigene Bewertungslogik verwendet. Diese fließt insbesondere auch in den ORSA-Bericht ein und betrachtet die Cash-Flows sowohl der Planzahlen als auch unter Stress-Szenarien.

Die Datenbasis für die SCR Bedeckungsquote wird schwerpunktmäßig aus dem Buchhaltungssystem übernommen. Im Rahmen des Risikoreportings werden bestimmte Teilbereiche der wesentlichen Risiken berechnet.

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde übernimmt im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit grundsätzlich nur Risiken, die der Vorstand bereit ist zu tragen und die der Annahme- und Zeichnungspolitik des Unternehmens entsprechen. Sofern nach individueller Prüfung hohe Einzelrisiken gezeichnet werden, werden diese durch die passive Rückversicherung zusätzlich abgesichert.

Die Kapitalanlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde ist auf Sicherheit ausgelegt. Dies spiegelt sich auch in der Anlagerichtlinie wider. Dabei spielt das Rating (Investment Grade), die Bonität des Schuldners, die Streuung der Anlagegruppe und die Restlaufzeit eine wesentliche Rolle bei der Anlageentscheidung. Grundsätzlich ist die Anlagestrategie der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde sehr konservativ und nicht primär renditeorientiert.

Das Konzentrationsrisiko wird als unwesentlich eingestuft, da im Bereich der Kapitalanlagen auf eine ausreichende Mischung und Streuung der Emittenten geachtet wird.

Stand: 06.04.2022

C.1 Versicherungstechnisches Risiko

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde betreibt das einfache Sachgeschäft mit den Schwerpunkten in den Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Feuerversicherung, Sturmversicherung und Glasbruchversicherung. Die Risikobeteiligung der Rückversicherungspartner erfolgt auf Basis von Quoten- und Stopp Loss Rückversicherungsverträgen sowie einem Einzel-Schadenexzedent-Rückversicherungsvertrag zur Reduzierung der Risiken im Bereich der Großrisiken. Die Steuerung der versicherungstechnischen Risiken erfolgt auf Basis der Prämienkalkulation sowie der Bildung von Schadenreserven auf Grundlage von Gutachten und Erfahrungswerten. Die Risikoübernahme erfolgt in Einklang mit der Annahmerichtlinie der Neuendorfer sowie der Risikotragfähigkeit. Für eigene Rechnung verblieb in den vergangenen Jahren eine Quote von etwa 28%.

Zur Bewertung des Versicherungstechnischen Risikos werden zwei Modelle verwendet, zum einen die Standardformel nach Solvency II und die unternehmensindividuelle Betrachtung nach dem ORSA-Modell.

Beide Ansätze der Bewertung zerlegen das versicherungstechnische Risiko in das Prämien- und Reserverisiko und das Katastrophenrisiko. Das zentrale Element zur Risikominderung in diesem Bereich ist die Rückversicherung, die in Form der proportionalen als auch der nicht-proportionalen Rückversicherung vorliegt und somit einen umfänglichen Schutz gegen eine große Anzahl an Schäden (Kumulereignisse), sowie etwaigen Großschadenereignissen bietet.

C.2 Marktrisiko

Das Marktrisiko betrachtet umfassend das Geschäftssegment der Kapitalanlagen und umfasst eine nachteilige Veränderung der Marktwerte sowie die Risiken hinsichtlich einer Konzentration von Kapitalanlagen. Der Marktwert der Kapitalanlagen wird sowohl im internen ORSA-Modell als auch in der Standardformel mit mathematischen Risikobewertungen durchgeführt. Eine wesentliche Konzentration innerhalb des Marktrisikos besteht aus Sicht der Neuendorfer Brand-Bau Gilde nicht, da der Grundsatz der Mischung und Streuung eingehalten wird. Eine vollständige Vermeidung des Marktrisikos

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 29 von 54 ist jedoch nicht möglich. Gleichwohl werden Maßnahmen getroffen, um eine Risikominderung zu erzielen. Dabei stehen die aufsichtsrechtlichen Anlagerestriktionen sowie der Ausschluss besonders risikoreicher Anlageklassen im Vordergrund. Das oberste Ziel des Kapitalanlageportfolios ist die Sicherheit der Anlage zur jederzeitigen Erfüllung der eingegangenen Zahlungsverpflichtungen. Das Erzielen von Renditen ist in diesem Zusammenhang nachrangig.

Innerhalb der Risikobewertung sowohl nach dem internen ORSA-Modell und der Standardformel, werden verschiedene Szenarien mit Hilfe der unterschiedlichen Zinsstrukturkurven erarbeitet und fließen in die laufende Risiko-Berichterstattung ein. Die Duration der Aktivposten wird ebenfalls überwacht.

C.3 Operationelles Risiko

Die Kontrolle und Steuerung des operationellen Risikos erfolgt über die Definition von Prozessen. Die relevanten Prozesse sind dokumentiert. Die Prozessbeschreibungen werden in einem regelmäßigen Turnus auf Ihre Gültigkeit überprüft. In einem Geschäftsbetrieb können operationelle Risiken nicht vermieden werden. Sollten operative Risiken eintreten, werden diese dem Vorstand gemeldet und entsprechende Maßnahmen und Handlungsalternativen abgeleitet.

Für die Berechnung des Risikos nach der Standardformel gelten die folgenden Maße:

- die verdienten Brutto-Prämien des mit dem Stichtag abschließenden Jahres zuzüglich des Teils des historischen Wachstums der verdienten Brutto-Prämien im Vergleich zum Vorjahr, der ein positives Wachstum von 20% übersteigt, sowie
- die versicherungstechnische Brutto-Rückstellung, falls diese positiv ist.

Der größere der beiden Werte fließt in die SCR-Berechnung ein.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG C.4 Liquiditätsrisiko

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde strebt ein auskömmliches versicherungstechnisches

Ergebnis an. Die Prämie wird größtenteils zu Beginn eines Geschäftsjahres fällig und

in aller Regel auch innerhalb des 1. Quartals nach Rechnungsstellung durch die Versi-

cherungsnehmer beglichen, so dass ein Hohes Maß an Liquidität vorhanden ist.

Ziel der Steuerung des Liquiditätsrisikos ist nicht die Erzielung einer maximalen Liquidi-

tät, da dies in Zeiten der Niedrigzinspolitik mit Zinsverlusten verbunden ist. Ziel ist die

Erzielung einer hinreichend hohen Liquidität, die eine fristgerechte Erfüllung der Zah-

lungsverpflichtungen sicherstellt. Die Steuerung des Liquiditätsrisikos erfolgt über eine

Liquiditätsplanung und eine darauf abgestimmte Anlagestrategie der verfügbaren Mit-

tel.

C.5 Kreditrisiko

Die Bewertung des Adressenausfallrisikos für Emittenten und Rückversicherungspart-

nern erfolgt unter Berücksichtigung der Ratingklassen bzw. dazugehöriger Ausfallwahr-

scheinlichkeiten.

Durch die Investition in unterschiedliche Emittenten soll das Risiko mit Hilfe der Diversi-

fikation vermindert werden.

C.6 Andere wesentliche Risiken

Keine Angaben

C.7 Sonstige Angaben

Keine Angaben

Stand: 06.04.2022

Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG

Seite 31 von 54

D. Bewertung für Solvabilitätszwecke

D.1 Vermögenswerte

Stand: 06.04.2022

Die Vermögenswerte werden getrennt für jede wesentliche Klasse von Vermögenswerten nach HGB und Solvency II in TEUR dargestellt. Es werden qualitative und quantitative Erläuterungen wesentlicher Bewertungsunterschiede bezüglich Grundlagen und Methoden zwischen Jahresabschluss HGB und Solvency II beschrieben.

Die Vermögenswerte der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde stellen sich in der Solvabilitätsübersicht wie folgt dar:

Variation and a second	HGB	Solvency II
Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Latente Steueransprüche		116
Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf	301	463
Anlagen		
(außer Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge)	18.828	19.032
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	623	685
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	119	119
Anleihen	13.243	13.252
Staatsanleihen	1.056	1.115
Unternehmensanleihen	11.685	11.620
Strukturierte Schuldtitel	302	310
Besicherte Wertpapiere	201	207
Organismen für gemeinsame Anlagen	4.177	4.357
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalente	665	619
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von: Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen Nichtlebensversicherungen außer Krankenversiche-		8.092
rungen		8.092
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	17	17
Forderungen gegenüber Rückversicherern	6.697	6.697
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	794	793
Sonstige nicht an andere Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	332	332
Vermögenswerte insgesamt		35.542

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entsprechend dem Artikel 12 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 werden die nicht veräußerbaren Immateriellen Vermögensgegenstände mit Null bewertet. Die Bewertungsmethode für die HGB-Bilanz basiert auf den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem Unternehmenssteuersatz gemäß dem Jahresabschluss in Höhe von 30% berechnet. Der Bewertungsprozess ermittelt die latenten Steuern je Vermögenswert und Verbindlichkeit einschließlich der versicherungstechnischen Rückstellungen und einforderbaren Beträge aus Rückversicherung. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Immobilien, Sachanlagen und Vorräte für den Eigenbedarf

Bei dieser Position handelt es sich um das Geschäftshaus der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde und wurde zum üblichen Marktwert bewertet. Die Sachanlagen umfassen die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die Werbemittel. In der Solvency II Bilanz wird der HGB-Wert angesetzt, da kein Bewertungsprozess zur Bestimmung des Marktwertes existiert.

Immobilien (außer zur Eigennutzung)

In dieser Position sind zwei Immobilien wertmäßig zusammengefasst worden. Zum einen handelt es sich um Büroräume, die zu 100% von der Neuendorfer Versicherungsund Finanzdienstleistungs-GmbH genutzt werden. Zum anderen um eine in 2016 erworbene Immobilie, die für die private Vermietung vorgesehen ist. Die Objekte wurden
zum üblichen Marktwert bewertet. Das Sachverständigenbüro Torsten Kühl GmbH bewertet in 5-jährigen Abständen unsere Immobilien. Die Grundlage der Bewertungsmethode für die Solvency II Bilanz ist der Marktwert, für die HGB Bilanz sind es die Anschaffungs-/ Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 33 von 54

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen bewerten die Anteile an der Neuendorfer Versicherungs- und Finanzdienstleistungs-GmbH zu den ursprünglich angefallenen Anschaffungskosten.

Anleihen und Fonds

Die Bewertung der Anleihen und Fonds erfolgt der Marktpreisnotierung auf aktiven Märkten für gleiche Vermögenswerte und entspricht dem Standardmodell. Die Bewertung nach Solvency II unterscheidet sich von der abweichenden Bewertung unter HGB (Niederstwertprinzip) für Anleihen und Fonds. Aufgrund der zum Stichtag vorliegenden Marktsituation wird in der HGB Bilanz ein niedrigerer Wert ausgewiesen.

Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen

Die Berechnung der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen folgt den Regelungen zur Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II. Dabei werden diejenigen Rückversicherungsverträge berücksichtigt, die zum Stichtag der Bewertung bestehen. In die Berechnung fließen die Zahlungsströme ein, die die Regulierung von zukünftigen Versicherungsfällen des bestehenden Bestandes betreffen sowie die zu erwartenden Prämienzahlungen an den Rückversicherer.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die ausgewiesenen Tages- und Festgelder werden zum Nominalwert ausgewiesen. Für die übrigen Vermögenswerte erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB-Werte die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

D.2 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die Verbindlichkeiten, hier zunächst die versicherungstechnischen Rückstellungen gemäß Artikel 296 Absatz 2 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35, setzten sich wie folgt zusammen:

	HGB	Solvabilität II
Verbindlichkeiten		Wert
Versicherungstechnische Rückstellungen		
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversiche-		
rung	15.763	4.643
Versicherungstechnische Rückstellungen - Nichtlebensversi-		
cherung (außer Krankenversicherung)		4.643
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes		
berechnet		5.621
Bester Schätzwert		-1.556
Risikomarge		578
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	188	188
Latente Steuerschulden		3.479
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern		2
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern		
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten		1.991
Verbindlichkeiten insgesamt	17.944	10.303
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten		25.239

Der Bewertungsansatz der versicherungstechnischen Rückstellungen der HGB Bilanz unterscheidet sich wesentlich von den Bewertungsmethoden nach Solvency II. Unter HGB findet eine sehr konservative Rückstellungspolitik statt. Die Werte ergeben sich nach dem Vorsichtsprinzip auf Basis von Gutachten, Erfahrungswerten und detaillierten Beurteilungen je Einzelschaden.

Die Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II berücksichtigt die folgenden Methoden und Verfahren:

- Die Zahlungs- und Abwicklungsdreiecke wurden analysiert und zur Berechnung des Best Estimate Schadenrückstellungen herangezogen. Das Abwicklungsdreieck der Neuendorfer Brand Bau Gilde umfasst fünf Jahre. Im Wesentlichen sind die Schäden nach 2-3 Jahren abgewickelt und geschlossen. In Einzelfällen kommt es zu einer Abwicklungsdauer von 4 Jahren oder länger. Größere Zahlungen sind nach Ablauf von fünf Jahren nicht mehr zu erwarten, so dass wir die Größe der Datenbasis als angemessen erachten.
- Es wurde das g\u00e4ngige aktuarielle Projektionsverfahren Additives Verfahren f\u00fcr die Ermittlung Schadenr\u00fcckstellungen angewandt.

Stand: 06.04.2022

- Die Kappung von Schadenzuwächsen und Großschadenkappung findet nicht statt.
- Die Schätzungen der zukünftigen Zahlungsströme basieren auf den aktuell vorhandenen Abwicklungsständen, ergänzt durch die Erfahrungswerte der vergangenen Jahrzehnte.
- Die Ermittlung des Best Estimate Prämienrückstellung wird mit Hilfe eines vereinfachten Verfahrens zur Bewertung der Best Estimate Prämienrückstellung (EIOPA-BoS-14/166) durchgeführt. Grundlagen dieses Verfahrens sind die geschätzten Schadenkostenquoten und die geschätzten zukünftigen Prämieneinnahmen.
- Die Schätzung der künftigen Kosten beruht auf den Daten bisher aufgelaufener Kosten und der mittelfristigen Planung zur Kostenentwicklung der Neuendorfer Brand-Bau-Gilde.
- Die derzeit bestehenden Rückversicherungskonstellationen wurden für zukünftige Beitrags- und Provisionszahlungen herangezogen unter der Annahme der Weiterführung der Verträge.
- Die Risikomarge wird als Prozentsatz des besten Schätzwertes berechnet.

Die Bewertung der Rückstellung für Beitragsrückerstattung erfolgte zum Wert der HGB Bilanz und fließt in die Gesamtsumme der versicherungstechnischen Rückstellungen ein.

Die Rohdaten zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen stammen aus dem Buchhaltungsprogramm Sage Office Line sowie der Bestandsverwaltungssoftware winsure.

D.2.2 Grad der Unsicherheit und Annahmen

Die Schätzung von zukünftigen Zahlungsströmen und Schadenabwicklung unterliegt stets einer gewissen Unsicherheit. Aufgrund der Analyse der zugrundeliegenden Datenbasis und gewisser Erfahrungswerte der Schadenhöhe, Häufigkeit und Abwicklungsdauer sowie der Prämie – und Kostenentwicklung der vergangenen Jahre, ist die Unsicherheit eher als gering einzustufen. Grundsätzlich ist es jedoch möglich, dass die zukünftigen Zahlungsströme von denen in der Solvabilitätsübersicht zugrunde gelegten Zahlungsströmen abweichen. Es ist anzumerken, dass Schätzungen der zukünftigen Schadenentwicklung sowie Schadenbelastungen aus noch nicht verdientem Geschäft mit Unsicherheiten behaftet sind.

D.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten

Diese Position beinhaltete die ausgezahlte Beitragsrückerstattung für die Sparten verbundene Wohngebäudeversicherung, verbundene Hausratversicherung, Sturmversicherung sowie Feuerversicherung. Die Bewertung unter Solvency II erfolgt nach der HGB Bilanz.

Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche auf der Seite der Vermögenswerte wurden auf Basis der Handelsbilanz durchgeführt. Die einzelnen Bilanzpositionen wurden mit dem Unternehmenssteuersatz gemäß HGB Bilanz bewertet. Durch die unterschiedlichen Bewertungsansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommt es zu latenten Steueransprüchen, die in der Solvency II Bilanz ausgewiesen werden.

Für die übrigen Verbindlichkeiten erfolgt keine gesonderte Bewertung nach Solvency II, da die HGB Daten die Marktwerte in ausreichender Weise widerspiegeln.

D.4 Alternative Bewertungsmethoden

Es wurden keine alternativen Bewertungsmethoden gemäß DVO Artikel 263 Absatz 1 und 3 verwendet.

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 37 von 54

D.5 Sonstige Angaben
Keine Angaben.

E. Kapitalmanagement

E.1 Eigenmittel

Stand: 06.04.2022

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde verfügt über eine Kapitalmanagementleitlinie, die die Anforderungen an das Kapitalmanagement regelt. Im Rahmen der jährlichen Own Risk and Solvency Assessment (ORSA) Berichterstattung wird geprüft, wie sich die Bedeckungsquoten des SCR und MCR über einen Zeitstrahl von 5 Jahren verhalten und definiert bei Bedarf Maßnahmen zur Erhöhung der Eigenmittel, sofern diese als nicht ausreichend erachtet werden. Ziel dieser Planung ist der stetige Aufbau der Eigenmittel.

Die Eigenmittelbedeckungsquote beträgt per 31.12.2021 für den SCR 333,4% (VJ 323,6%) und für den MCR 1.009,6% (VJ 925,1%).

Die Eigenmittel der Neuendorfer Brand Bau Gilde nach Solvency II zum Stichtag 31.12.2021 setzen sich ausschließlich aus der Ausgleichsrücklage zusammen, die aus dem Wert des Überschusses der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten gemäß Solvency II Bilanz besteht.

Da das HGB Eigenkapital vollständig eingezahlt ist und die zusätzlichen Eigenmittel sämtlich aus der Ausgleichsrücklage bestehen, zählen die gesamten Eigenmittel zu der Eigenmittelklasse nicht gebundene Tier 1-Eigenmittel. Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren und anrechenbaren Eigenmittel jeweils zu den Stichtagen 31.12.2020 und 31.12.2021.

	Eigenmittel Tier 1 nicht gebunden				
	31.12.2021	31.12.2020			
Verfügbare Eigenmittel zur Bedeckung der	25.239	23.128			
Solvenzkapitalanforderung					
Anrechenbare Eigenmittel zur Bedeckung	25.239	23.128			
der Mindestkapitalanforderung					

anrechnungsfähigen Betrag der Eigenmittel	25.239	23.128
zur Bedeckung der Solvenzkapitalanforde-		
rung		
anrechnungsfähigen Betrag der Basiseigen-	25.239	23.128
mittel zur Bedeckung der Mindestkapitalan-		
forderung		

Die Veränderungen im Vergleich zum Berichtsjahr 2020 resultieren aus der Veränderung der Marktwerte der Kapitalanlagen sowie der Erhöhung des Kapitalanlagevolumens auf der Aktivseite der Bilanz.

Das Eigenkapital nach Solvency II beträgt zum Stichtag 31.12.2021 TEUR 25.239. Die Unterschiede in der Bewertung des Eigenkapitals laut Unternehmensabschluss nach HGB und dem für Solvabilitätszwecke berechneten Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten basieren im Wesentlichen auf den angewandten Bewertungsmethoden. Diese Bewertungsmethoden unterscheiden sich grundsätzlich und führen dadurch in Teilbereichen zu großen Unterschieden.

	Betrag TEUR	Betrag TEUR
	31.12.2021	31.12.2020
HGB Verlustrücklage gem. § 193 VAG	9.300	8.800
Bewertungsunterschiede Vermögenswerte	8.298	8.403
Bewertungsunterschied Rückstellungen	-11.120	-8.846
Nichtleben		
Differenz bei der Bewertung der Sonstigen	3.479	2.920
Verbindlichkeiten		
Solvency II Eigenmittel	25.239	23.128

Für die Neuendorfer Band Bau Gilde ergeben sich vor diesem Hintergrund die signifikantesten Differenzen in den folgenden Bilanzpositionen:

Kapitalanlagen

- versicherungstechnische Rückstellungen einschließlich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherung
- andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen sowie

latentes Steuerguthaben und latente Steuerschuld

Die Neuendorfer Brand-Bau Gilde nutzt keine Basiseigenmittelbestandteile, für die die in Artikel 308b Absätze 9 und 10 der Richtlinie 2009/138/EG festgelegten Übergangsregelungen gelten. Von den Eigenmitteln werden keine Positionen abgezogen. Es existieren keine Einschränkungen zur Übertragung der Eigenmittel innerhalb des Unternehmens. Ergänzende Eigenmittel werden nicht genutzt, ebenso nutzt die Neuendorfer keinen Kapitalausgleichsmechanismus. Zusätzliche Solvabilitätsquoten werden nicht berechnet.

E.2 Solvenzkapitalanforderung und Mindestkapitalanforderung

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt die Standardformel zur Ermittlung der SCRund MCR Bedeckungsquote gem. Richtlinie 2009/138/EG in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35.

Die Solvenzkapitalanforderung ist eine Zusammenführung der Berechnungen verschiedener Risikomodule, die sich zum Teil aus weiteren Risikountermodulen zusammensetzen. Die Berechnung wird auf Ebene dieser Risiko- bzw. Risikountermodule durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Risikomodule erbeben in Summe die Basissolvenzkapitalanforderung. Diese Basissolvenzkapitalanforderung ist ein wesentlicher Bestandteil der SCR- und MCR-Berechnung. Die folgende Aufstellung zeigt eine Übersicht der Solvenzkapitalanforderung aufgeschlüsselt nach Risikomodulen unter der Beachtung von Diversifikation und Risikominderung aufgrund latenter Steuern.

Risikomodul	Betrag TEUR 31.12.2021	Betrag TEUR 31.12.2020
Marktrisiko	3.380	2.911
Gegenparteiausfallrisiko	288	318
Versicherungstechnisches Risiko Nicht-Leben - Feuer und andere Sachversicherung (Prämien- und Reserverisiko, Katastrophenrisiko)	7.791	7.426

Stand: 06.04.2022 Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 41 von 54

Immaterielle Vermögengegenstände	0	0
Diversifikation	-2.073	-1.860
Basis-SCR	9.386	8.795
Operationelles Risiko	607	581
Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern	-2.424	-2.230
SCR	7.569	7.146

Für die Berechnungen wurden keine vereinfachten Berechnungen sowie interne Modelle oder unternehmensspezifische Parameter verwendet.

Die Solvenzkapitalanforderung, Mindestkapitalanforderung und die Bedeckungsquoten stellen sich wie folgt dar.

SCR
MCR
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur
SCR
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur
MCR

Stand: 06.04.2022

Betrag TEUR	Betrag TEUR
31.12.2021	31.12.2020
7.569	7.146
2.500	2.500
333,4%	323,6%
1.009,6%	925,1%

Innerhalb des Berichtszeitraumes waren keine wesentlichen Änderungen des SCR und MCR festzustellen. Der endgültige Betrag des SCR unterliegt noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung der BaFin.

E.3 Verwendung des durationsbasierten Untermoduls Aktienrisiko bei der Berechnung der Solvenzkapitalanforderung

Das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko gem. Art. 304 der Rahmenrichtlinie 2009/138/EG wurde in Deutschland nicht zugelassen.

Neuendorfer Brand-Bau-Gilde VVaG Seite 42 von 54 E.4 Unterschiede zwischen der Standardformel und etwa verwendeten internen Modellen

Die Neuendorfer Brand-Bau-Gilde nutzt ausschließlich die Standardformel. Unternehmensspezifischen Parameter, Partialmodelle oder interne Modelle finden keine Anwendung.

E.5 Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung und Nichteinhaltung der Solvenzkapitalanforderung

Im Berichtszeitraum kam es zu keinem Zeitpunkt zu einer Nichteinhaltung der Mindestkapitalanforderung oder Solvenzkapitalanforderung bei der Neuendorfer Brand Bau Gilde.

E.6 Sonstige Angaben

Keine Angaben.

Anhang

Anhang I S.02.01.02 Bilanz

		Solvabilität-II-Wert
Vermögenswerte		C0010
Immaterielle Vermögenswerte	R0030	0
Latente Steueransprüche	R0040	116
Überschuss bei den Altersversorgungsleistungen	R0050	0
Sachanlagen für den Eigenbedarf	R0060	463
Anlagen (außer Vermögenswerten für indexgebundene und fondsgebundene		
Verträge)	R0070	19.032
Immobilien (außer zur Eigennutzung)	R0080	685
Anteile an verbundenen Unternehmen, einschließlich Beteiligungen	R0090	119
Aktien	R0100	
Aktien – notiert	R0110	
Aktien – nicht notiert	R0120	
Anleihen	R0130	13.252
Staatsanleihen	R0140	1.115
Unternehmensanleihen	R0150	11.620
Strukturierte Schuldtitel	R0160	310
Besicherte Wertpapiere	R0170	207
Organismen für gemeinsame Anlagen	R0180	4.357
Derivate	R0190	
Einlagen außer Zahlungsmitteläquivalenten	R0200	619
Sonstige Anlagen	R0210	
Vermögenswerte für index- und fondsgebundene Verträge	R0220	
Darlehen und Hypotheken	R0230	
Policendarlehen	R0240	
Darlehen und Hypotheken an Privatpersonen	R0250	
Sonstige Darlehen und Hypotheken	R0260	
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungsverträgen von:	R0270	8.092
Nichtlebensversicherungen und nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen		
Krankenversicherungen	R0280	8.092
Nichtlebensversicherungen außer Krankenversicherungen	R0290	8.092
nach Art der Nichtlebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen Lebensversicherungen und nach Art der Lebensversicherung betriebenen	R0300	
Krankenversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und		
indexgebundenen Versicherungen	R0310	
nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungen	R0320	
Lebensversicherungen außer Krankenversicherungen und fonds- und		
indexgebundenen Versicherungen	R0330	
Lebensversicherungen, fonds- und indexgebunden	R0340	
Depotforderungen	R0350	
Forderungen gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0360	17
Forderungen gegenüber Rückversicherern	R0370	6.697
Forderungen (Handel, nicht Versicherung)	R0380	0
Eigene Anteile (direkt gehalten)	R0390	0
In Bezug auf Eigenmittelbestandteile fällige Beträge oder ursprünglich eingeforderte,		
aber noch nicht eingezahlte Mittel	R0400	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	R0410	793
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Vermögenswerte	R0420	332
Vermögenswerte insgesamt	R0500	35.542

Anhang I S.02.01.02 Bilanz

Verbindlichkeiten Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds-	Bilanz		
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) (nach Art der Nichtlebensversicherung) (nach Art der Nichtlebensversicherung) (versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) (versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen) (versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (nach Art der Lebensversicherung) (versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Rückstellungen en Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen Riskomarge (versicherungstechnische Rückstellungen Riskomarge (versicherungen Versicherungstechnische Riskomarge (versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen (versicherungen Versicherungen Versicherungen Versicherungen			Solvabilität-II-Wert
Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer Krankenversicherung) 4.643 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet R0530 5.621 R0540 -1.556 R0550 578 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet R0550 R055	Verbindlichkeiten		C0010
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet R0520 5.621		R0510	4.643
Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Rückstellungen – Rankenversicherung (außer Reickstellungen – Rankenversicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Rankenversicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Rankenversicherungstechnische Rückstellungen – Rankenversicherungen (außer Rankenversicherungstechnische Rückstellungen – Rankenversicherungen (außer Rankenversicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Rankenversicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Rankenversicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Rankenversicherungstechnische Rückstellungen Rankenversicherungstechnische Rankenversicherungstechnische Rankenversicherungstechnischerungstechnischerungstechnischerungstechnischerun	Versicherungstechnische Rückstellungen – Nichtlebensversicherung (außer		
Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungs) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Rester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Ro700 Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Ro710 Ro800 Pervitalen Risikomarge Verbindlichkeiten Ro700 Depotverbindlichkeiten Ro800 Depotverbindlichkeiten Ro800 Depotverbindlichkeiten Ro800 Depotverbindlichkeiten Ro800 Depotver		R0520	4.643
Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Rofon Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Rofon Bester Schätzwert Risikomarge Rofon Bester Schätzwert Risikomarge Rofon Bester Schätzwert Risikomarge Rofon Bester Schätzwert Risikomarge Rofon Bester Schätzwert Rofon Bester Schätzwert Rofon Bester Schätzwert Risikomarge Rofon Bester Schätzwert Rofon Best	Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0530	5.621
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – Fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Roof-70 Roof	Bester Schätzwert	R0540	-1.556
Nichtlebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Rös60 Ros30 Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros60 Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen – Ros60 Ros60 Versicherungstechnische Rückstellungen – Fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros60 Versicherungstechnische Rückstellungen – Fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros60 Ros60 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros70 Rester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros700 Ros60 Ros60 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros700 Ros60 Ros60 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros700 Ros60 Ros60 Ros60 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ros700 Ros60 Ros80 Ros8		R0550	578
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Riskomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Riskomarge Ro700 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Riskomarge Ro700 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Riskomarge Ro700 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Ro800 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Verbindlickeiten Ro700 Verbindlickeiten Ro700 Verbindlickeiten Ro700 Verbindlickeiten Ro700 Verbindlickeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlickeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlickeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlickeiten gegenüber Rückversicherung Nocht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlickkeiten Ro800 Nocht in den Basisei	Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der		
Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro680 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Risikomarge Ro710	Nichtlebensversicherung)	R0560	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Roffon Roffon Roffon Roffon Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Roffon Roffon Roffon Roffon Roffon Roffon Roffon Roffon Roffon Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Roffon Roffon Roffon Depotverbindlichkeiten Roffon Latente Steuerschulden Roffon Derpotverbindlichkeiten Roffon Latente Steuerschulden Roffon Derpotverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Roffon Roff	Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0570	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Ro710 Ro890 Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Ro80 Depotverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Derjoterbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherung No800 Ro800 Politien in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro800 R	Bester Schätzwert	R0580	
indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Rüskomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc50 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc60 Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc60 Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc70 Röc60 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc70 Röc70 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc70 Röc70 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Röc70 Röc70 Roc70 Verbindlichkeiten Roc70 Deptverbindlichkeiten Roc70 Latente Steuerschulden Derivate Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Roc70 Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Roc70 Nosstig nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Roc70 Nosstig nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Roc70 Roc70 Nossonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Roc70 Roc70 Nossonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Roc70 Roc70 Nossonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Roc70 Roc70 Roc70 Roc70 Roc60 Roc70 R	Risikomarge	R0590	
indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherung (nach Art der Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro670 Ro680 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro710 Ros700 Bester Schätzwert Ro710 Ro710 Ro710 Ro710 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Ro760 Depotverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Derivate Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Ro8800 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Ro840 Nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro870 Ro880 Ro890 Ro640 Ro640 Ro640 Ro650 Ro660 Ro650 Ro660 Ro650 Ro660 Ro650 Ro660 Ro670 Ro660 Ro670 Ro670 Ro670 Ro670 Ro670 Ro670 Ro690 Ro	Versicherungstechnische Rückstellungen - Lebensversicherung (außer fonds- und	Docoo	
Lebensversicherung) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Ro660 Bester Schätzwert Risikomarge Ro680 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro670 Risikomarge Ro680 Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Ro710 Risikomarge Ro710 Risikomarge Ro710 Risikomarge Ro720 Eventualverbindlichkeiten Ro750 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Rentenzahlungsverp flichtungen Depotverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Derivate Ro790 Derivate Ro790 Derivate Ro790 Derivate Ro880 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherung Nachrangige Verbindlichkeiten Ro800 Ro800 Ro800 Nachrangige Verbindlichkeiten Ro800 Ro	indexgebundenen Versicherungen)	R0600	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro700 Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Ro720 Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Rentenzahlungsverpflichtungen Ro760 Depotverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Ro780 Derivate Ro790 O Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ro800 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherem Ro830 O Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Ro840 Nachrangige Verbindlichkeiten Ro850 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro870 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ro880 Ro990 Ro890 Ro89	Versicherungstechnische Rückstellungen - Krankenversicherung (nach Art der		
Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Rofo Bester Schätzwert Rofo Best	Lebensversicherung)	R0610	
Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro690 Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Ro710 Risikomarge Ro710 Residen Ro71	Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0620	
Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Rö660 Bester Schätzwert Rö680 Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Rö710 Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Ro740 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Rentenzahlungsverp flichtungen Depotverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Ro770 Derivate Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Ro880 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro870 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ro880 Ro880 Ro890 Ro880 Ro890 Ro880 Ro890 Ro880 Ro880 Ro890 Ro880 Ro890 Ro8	Bester Schätzwert	R0630	
Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen) Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Ro700 Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Ro710 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro720 Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Ro86 Eventualverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Depotverbindlichkeiten Ro770 Derivate Ro780 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ro800 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversichererm Ro830 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversichererm Ro830 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Ro840 Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro850 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro880 L991 Verbindlichkeiten insgesamt Verbindlichkeiten insgesamt Verbindlichkeiten insgesamt	Risikomarge	R0640	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge R0700 Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten R0710 R0710 R0710 R0720 Eventualverbindlichkeiten R0740 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen R0750 R0760 Dep otverbindlichkeiten R0770 Latente Steuerschulden Derivate R0780 R0780 R0780 S1.479 Derivate R0790 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten R0800 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherem R0800 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherem R0810 R080 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) R0840 R0850 Nachrangige Verbindlichkeiten R0850 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten R0870 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten R0880 R0890 R089	Versicherungstechnische Rückstellungen – Lebensversicherung (außer		
Bester Schätzwert Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Reford Bester Schätzwert Risikomarge Ror700 Bester Schätzwert Risikomarge Ror710 Risikomarge Ror710 Latente Steuerschulden Ror710 Latente Steuerschulden Ror710 Latente Steuerschulden Ror710 Ror710 Latente Steuerschulden Ror710 Ror710 Latente Steuerschulden Ror710 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ror710 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ror710 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ror710 Ror710 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ror710 Ror	Krankenversicherungen und fonds- und indexgebundenen Versicherungen)	R0650	
Risikomarge Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Ro720 Eventualverbindlichkeiten Ro740 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro750 Eventualverbindlichkeiten Ro760 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ro760 Depotverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Ro780 Derivate Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Ro830 O Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Ro840 Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ro870 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ro880 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt	Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0660	
Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene Versicherungen Versicherungen technische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Rör10 Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ror40 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ror50 188 Rentenzahlungsverp flichtungen Dep otverbindlichkeiten Ror70 Latente Steuerschulden Derivate Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ron80 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ron80 Ron	Bester Schätzwert	R0670	
Versicherungen Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet Bester Schätzwert Risikomarge Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ror720 Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Ror750 188 Rentenzahlungsverp flichtungen Ror760 Depotverbindlichkeiten Ror770 Latente Steuerschulden Ror780 Derivate Ror990 O Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Ror830 O Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Ror840 Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ror850 Nostige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ror880 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt Ror900 10.303	Risikomarge	R0680	
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet R0700 Bester Schätzwert R0710 Risikomarge R0720 Eventualverbindlichkeiten R0740 Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen R0750 Rentenzahlungsverp flichtungen R0760 Depotverbindlichkeiten R0770 Latente Steuerschulden R0780 3.479 Derivate R0790 0 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten R0800 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten R0810 0 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern R0820 2 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern R0830 0 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) R0840 0 Nachrangige Verbindlichkeiten R0850 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten R0860 1 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten R0870 1 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten R0880 1.991 Verb	Versicherungstechnische Rückstellungen – fonds- und indexgebundene		
Rester Schätzwert R0710 R18iskomarge R0720 R0720 R0740 R18iskomarge R0740 R0740 R0740 R0740 R0740 R0740 R0740 R0740 R0740 R0750 R0750 R0750 R0750 R0750 R0760 R0760 R0760 R0760 R0760 R0770 R0770 R0770 R0770 R0770 R0770 R0770 R0780 3.479 R0790 O R0790 R0790 O R0790 R0790 O R0790 R0	Versicherungen	R0690	
Risikomarge	Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0700	
Eventualverbindlichkeiten Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Rentenzahlungsverp flichtungen Dep otverbindlichkeiten Ror70 Latente Steuerschulden Derivate Ror90 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Ror90 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Ror90 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherunge) Ror90 Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln außgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln außgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ror90 Verbindlichkeiten insgesamt Ror90 10.303	Bester Schätzwert	R0710	
Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen Rentenzahlungsverpflichtungen Dep otverbindlichkeiten Ro770 Latente Steuerschulden Derivate Ro780 Ro790 O Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Ro800 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Ro810 O Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherunge) Ro830 O Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherunge) Ro840 O Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ro880 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt Ro900 10.303	Risikomarge	R0720	
Rentenzahlungsverp flichtungen R0760 Depotverbindlichkeiten R0770 Santania R0760 R0770 Santania R0760 R0770 Santania R0760 R0770 Santania R0760 R0780 Santania R0790 O Santania R0790 O Santania R0790 O Santania R0800 Santania R0800 Santania R0800 Santania R0800 Santania R0800 Santania R0800 O Santa	Eventualverbindlichkeiten	R0740	
Rentenzahlungsverp flichtungen Depotverbindlichkeiten Latente Steuerschulden Derivate Rentenzahlungsverp flichtungen Latente Steuerschulden Derivate Rentenzen flichten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Rentenzen flichten gegenüber Kreditinstituten Rentenzen flichten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Rentenzen flichten flemdel, nicht Versicherunge) Rentenzen flichten flemdel, nicht Versicherunge) Rontenzen flichten flemdel, nicht Versicherunge) Rontenzen flichten flemdel, nicht Versicherunge Verbindlichkeiten Rontenzen flichten flemdel, nicht Versicherunge Verbindlichkeiten Rontenzen flichten flemdel flichten	Andere Rückstellungen als versicherungstechnische Rückstellungen	R0750	188
Depotverbindlichkeiten Latente Steuerschulden Derivate Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Rosso Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Rosso Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Rosso Rosso Nerbindlichkeiten insgesamt Rosso 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt		R0760	
Latente Steuerschulden R0780 3.479 Derivate R0790 0 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten R0810 0 Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten R0810 0 Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern R0820 2 Verbindlichkeiten gegenüber Rtickversicherem R0830 0 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) R0840 0 Nachrangige Verbindlichkeiten R0850 R0850 R0850 Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten R0860 R0860 In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten R0870 R0880 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt R0900 10.303		R0770	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern R0830 0 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) R0840 0 Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten R0880 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt R0900 10.303		R0780	3.479
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Rosso Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Rosso Verbindlichkeiten insgesamt Rosso 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt	Derivate	R0790	0
Finanzielle Verbindlichkeiten außer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Rosso Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Rosso Verbindlichkeiten insgesamt Rosso 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	R0800	
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern Ros20 2 Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherern Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ros80 L.991 Verbindlichkeiten insgesamt Ros90 10.303		R0810	0
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherem R0830 0 Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) R0840 0 Nachrangige Verbindlichkeiten R0850	Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungen und Vermittlern	R0820	2
Verbindlichkeiten (Handel, nicht Versicherung) Nachrangige Verbindlichkeiten Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Ros70 Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Ros80 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt Ros90 10.303			0
Nicht in den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Rosso Rosso Rosso 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt Rosso 10.303		R0840	0
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Rosso Rosso 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt Rosso 10.303	Nachrangige Verbindlichkeiten	R0850	
In den Basiseigenmitteln aufgeführte nachrangige Verbindlichkeiten Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten Rosso Rosso 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt Rosso 10.303		R0860	
Sonstige nicht an anderer Stelle ausgewiesene Verbindlichkeiten R0880 1.991 Verbindlichkeiten insgesamt R0900 10.303		R0870	
Verbindlichkeiten insgesamt R0900 10.303		R0880	1.991
	and the state of t	R0900	
		R1000	25.239

Anhang I S.05.01.02 Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

			11.000	NAME OF THE PARTY				MARKET TON THE		
		Geschäffsbereich fir: Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen (Direktversicherungsgeschäft und in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäft)								äft und in
		Krankheits kostenversi cherung	Einkommen sersatzversic herung	Arbeitsunfall versicherung	Krafffahrzeu ghaffpflicht versicherun g	Sonstige Kraffahrtversicheru ng	See-, Luffährt- und Transportversiche rung	Feuer- und andere Sachversicher ungen		Kredit- und Kautionsve rsicherung
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090
Gebuchte Prämien				_						
Brutto – Direktversicherungsgeschäff	R0110							20.234		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäff	R0120							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäff	R0130	\times	> <	> <	> <	> <	> <	> <	> <	> <
Anteil der Rückversicherer	R0140							14.611		
Netto	R0200							5.623		
Verdiente Prämien			•	•		•		•		
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0210							20.234		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäff	R0220							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0230	\times	\times	> <	\times	>	>	> <	\times	\times
Anteil der Rückversicherer	R0240							14.611		
Netto	R0300							5.623		
Aufwendungen für Versicherungsfälle										
Brutto – Direktversicherungsgeschäff	R0310							13.426		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäff	R0320							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft	R0330	\times	\times	\sim	\sim	$\overline{}$	\sim	\sim	\sim	\times
Anteil der Rückversicherer	R0340	\sim	\sim	\sim	\sim	\sim		9,610	\sim	\sim
Netto	R0400							3.816		
Veränderung sonstiger	KUTUU				-			5.010		
versicherungstechnischer Rückstellungen										
Brutto – Direktversicherungsgeschäft	R0410							3.268		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes proportionales Geschäff	R0420							0		
Brutto – in Rückdeckung übernommenes	R0430	\sim	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$			$\overline{}$		$\overline{}$
nichtproportionales Geschäff	D0410	$\overline{}$		$\overline{}$				0	\leftarrow	\leftarrow
Anteil der Rückversicherer	R0440							3,268		
Netto	R0500							3.268		
Angefallene Aufwendungen	R0550							U U		$\overline{}$
Sonstige Aufwendungen	R1200	>	>	>	>	>	>	>	>	>
Gesamtaufwendungen	R1300									

Anhang I S.05.01.02 Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

	Geschäffsbereich für:							
	Nichtlebensversicherungs- und			Geschäffs	bereich für:			
		Rückversicherungsverpflichtungen			in Rückdeckung übernommenes nichtproportionales Geschäft			
			chäft und in		Gesamt			
	Rechtsschu		Verschiedene					
	tzversichem	Beistand	finanzielle	Krankheit	Unfall	See, Luffahrt und	Sach	
	ng		Verluste	Circle (Secondornal Social)	10 miles (10 miles)	Transport	2000 0000	
	C0100	C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0200
Gebuchte Prämien								
Brutto – Direktversicherungsgeschäff R01	0			\bigvee	\searrow	\sim	$>\!\!<$	20.234
Brutto - in Rückdeckung übernommenes				$\overline{}$	${}^{\sim}$	$\overline{}$	$\overline{}$	7.5
proportionales Geschäff R01	0							0
Brutto - in Dückdeckung übernommenes								
nichtproportionales Geschäff R01:	" /							
Anteil der Rückversicherer R01	0							14.611
Netto R02								5.623
Verdiente Prämien			•	500	5. 158 84		12	3
Brutto – Direktversicherungsgeschäft R02	0	2		\vee	\searrow	\sim	$>\!\!<$	20.234
Brutto in Dückdeckung übernommenes				<	${}^{\sim}$			
proportionales Geschäff R02	0							0
Brutto - in Dückdeckung übernommenes	. \				`	1		
nichtproportionales Geschäff R02	"							
Anteil der Rückversicherer R02	0							14.611
Netto R03	0		j			j e		5.623
Aufwendungen für Versicherungsfälle			-		ED- 121			
Brutto – Direktversicherungsgeschäff R03	0			\bigvee	\searrow	\sim	\sim	13.426
Brutto – in Rückdeckung übernommenes								
proportionales Geschäff R03:	١		e e	$\overline{}$	$\overline{}$		$\overline{}$	0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes								
nichtproportionales Geschäff R03.	" /							
Anteil der Rückversicherer R03-	0							9.610
Netto R04	0							3.816
Veränderung sonstiger								
versicherungstechnischer Rückstellungen					24			
Brutto – Direktversicherungsgeschäff R04	0			\sim	\bigvee	\sim	\bigvee	3.268
Brutto - in Rückdeckung übernommenes				$\overline{}$				0
proportionales Geschäff R04	U							0
Brutto – in Rückdeckung übernommenes					9.5		45	
nichtproportionales Geschäff R04.	"							
Anteil der Rückversicherer R04	0							0
Netto R05	0							3.268
Angefallene Aufwendungen R05	0							0
Sonstige Aufwendungen R12	0	$>\!<$	$>\!<$	$>\!\!<$	$>\!<$	\sim	$>\!\!<$	0
Gesamtaufwendungen R13	0	$>\!\!<$	$>\!<$	$>\!\!<$	$>\!<$	$>\!\!<$	$>\!\!<$	0

Anhang I S.05.01.02 Prämien, Forderungen und Aufwendungen nach Geschäftsbereichen

		Geschäffsbereich für: Lebensversicherungsverpflichtungen							ersicherung	Gesamt
									sveroflichtungen	
		Krankenver sicherung	Versicherun g mit Überschussb eteiligung	Index- und fondsgebunde ne Versicherung	Sonstige Lebensversi cherung	Renten aus Nichtlebensversiche rungsverträgen und im Zusammenhang mit Krankenversicherun gsverpflichtungen	Renten aus Nichtlebensversic herungsverträgen und im Zusammenhang mit anderen Versicherungsverp flichtungen (mit	Krankenrück versicherung	Lebensrück versicherun g	
		C0210	C0220	C0230	C0240	C0250	C0260	C0270	C0280	C0300
Gebuchte Prämien						-				
Brutto	R1410									
Anteil der Rückversicherer	R1420									
Netto	R1500									
Verdiente Prämien		Ž	8	*		**				
Brutto	R1510									
Anteil der Rückversicherer	R1520									
Netto	R1600									
Aufwendungen für Versicherungsfälle				50	*			**	(0)	
Brutto	R1610				Ĭ					
Anteil der Rückversicherer	R1620	2								
Netto	R1700									
Veränderung sonstiger					•					
versicherungstechnischer Rückstellungen	1									
Brutto - Direktes Geschäff und übernommene Rückversicherung	R1710									
Anteil der Rückversicherer	R1720									
Netto	R1800									
Angefallene Aufwendungen	R1900									
Sonstige Aufwendungen	R2500	\sim	\sim	\sim	\sim		\sim	\sim	\sim	
Gesamtaufwendungen	R2600	>>	$>\!\!<$	\sim	>>	\sim	\sim	\sim	\sim	

Anhang I S.17.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen –Nichtlebensversicherung

			Di	rektversicherungs	geschäft und in	Rückdeckung i	ibernommenes prop	ortionales Ges	chäft	
			Einkommense		rr 004 4	2000		Feuer- und	10,500,000,000,000	** **
		Krankheitsko	rsatzversicher	Arbeitsunfallvers	Kraftfahrzeugh	Sonstige	See-, Luftfahrt- und	andere	Allgemeine	Kredit- und
		stenversicher	ung	ichemng	aftpflichtversic	1	Transportversicher	Sachversicher	Haftpflichtversi	Kautionsversi
		ung			herung	herung	ung	ungen	cherung	chemng
		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010							5.621		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus										
Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und		1								
Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete	R0050							0		
Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei	20000	1								
versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet			47		1777					
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe		$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$
aus bestem Schätzwert und Risikomarge		\sim	\sim	\sim	\sim	<	\sim	$\overline{}$	\sim	<
Bester Schätzwert		>	>	lacksquare	>	>	lacksquare	lacksquare	$ \bigcirc $	>
Prämienrückstellungen Brutto	R0060	$\overline{}$	$\overline{}$		$\overline{}$	\sim		-3.766		$\overline{}$
Brutto Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus	K0060					-		-3.700		
Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und										
	R0140							7.124		
Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen		1								
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150							-10.890		
Schadenrückstellungen	K0130	$\overline{}$	<u> </u>		_	<u> </u>			<u> </u>	$\overline{}$
Brutto	R0160	_			_			2.210		
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus	110100									
Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und	1.700.000000000000000000000000000000000	1						9050000		
Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete	R0240							969		
Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen										
Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250							1.242		
Bester Schätzwert gesamt – brutto	R0260							-1.556		
Bester Schätzwert gesamt – netto	R0270							-9.648		
Risikomarge	R0280			6 18				578		
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei		$\overline{}$	$\overline{}$	\rangle	$\overline{}$	$\overline{}$	\langle	\rangle	\rangle	$\overline{}$
versicherungstechnischen Rückstellungen		\sim	\sim					$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290							0		
Bester Schätzwert	R0300							0		
Risikomarge	R0310	Ť								39
				rektversicherungs	geschäft und in	Rückdeckung i	ibernommenes prop		chäft	
		Krankheitsko	Einkommense		Kraftfahrzeugh	Sonstige	See-, Luftfahrt- und	Feuer- und	Allgemeine	Kredit- und
		stenversicher	rsatzversicher	Arbeitsun fallvers	aftp flichtversic		Transportversicher	andere	Haftpflichtversi	Kautionsversi
		ung	ung	icherung	herung	hemng	ung	Sachversicher	chemng	chemng
								ungen	0.100.000	
2277051 VI 5 0101227679011		C0020	C0030	C0040	C0050	C0060	C0070	C0080	C0090	C0100
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	Dogge							4.643		
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber	R0320							4.043		
Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen nach der					l					
Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von	R0330	I			l			8.092		
Anpassung in erwartete venuste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt		I			l					
										\vdash
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der		I			l					
einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber	R0340	I			l			-3.449		
Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt										
						1		1		

Anhang I S.17.01.02 Versicherungstechnische Rückstellungen –Nichtlebensversicherung

			rsicherungsges übernommen	schäft und in es proportionales	In Rückdecku	Nichtlebensver			
		Rechtsschutz versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproportio nale Krankenrückv ersicherung	Nichtproportio nale Unfallrückversi cherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversi cherung	Nichtproporti onale Sachrückversi cherung	sicherungsverp flichtungen gesamt
		C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0010								5.621
Gesamhöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungsverträgen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzückversicherungen anch der Anpassung für erwartete Verfuste aufgrund von Gegenparteiausfällen bei versicherungstechnischen Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0050								0
Versicherungstechnische Rückstellungen berechnet als Summe		$\overline{}$	$\overline{}$		$\overline{}$	$\overline{}$		$\overline{}$	$\overline{}$
aus bestem Schätzwert und Risikomarge		>	\iff	<>	$\langle \rangle$	>	<>	$\langle \rangle$	>
Bester Schätzwert Prämiennückstellungen		≫	≫	>	\Longrightarrow	≫	>	\Longrightarrow	\Longrightarrow
Brutto	R0060								-3.766
Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicheungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzückversicheungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen	R0140								7.124
Bester Schätzwert (netto) für Prämienrückstellungen	R0150								-10.890
Schadenrückstellungen	720385	$>\!<$	\mathbb{X}	\wedge	\times	\times	><	\times	\sim
Brutto Gesamthöhe der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaffen und Finanzückversicherungen nach der Anpassung für erwartete	R0160								2.210 969
Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen Bester Schätzwert (netto) für Schadenrückstellungen	R0250	1							1.242
Bester Schätzwert gesamt – brutto	R0260								-1.556 -9.648
Bester Schätzwert gesamt – netto Risikomarge	R0270 R0280								-9.648 578
Betrag bei Anwendung der Übergangsmaßnahme bei versicherungstechnischen Rückstellungen		\geq	\times	> <	> <	> <	><	> <	\times
Versicherungstechnische Rückstellungen als Ganzes berechnet	R0290								0
Bester Schätzwert	R0300	ar .							0
Risikomarge	R0310		rsicherungsges übernommen	chäft und in es proportionales	In Rückdecku	ng übernomme	nes nichtproportior	ales Geschäft	Nichtlebensver
		Rechtsschutz versicherung	Beistand	Verschiedene finanzielle Verluste	Nichtproportio nale Krankenrückv ersicherung	Nichtproportio nale Unfallrückversi cherung	Nichtproportionale See-, Luftfahrt- und Transportrückversi cherung	Nichtproporti onale Sachrückversi cherung	sicherungsverp flichtungen gesamt
		C0110	C0120	C0130	C0140	C0150	C0160	C0170	C0180
Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt Versicherungstechnische Rückstellungen – gesamt	R0320	$\overline{}$	<u> </u>					<u> </u>	4.643
Einforderbare Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschale und Finanzrückversicherungen nach der Anpassung für erwartete Verluste aufgrund von Gegenparteiausfällen – gesamt	R0330								8.092
Versicherungstechnische Rückstellungen abzüglich der einforderbaren Beträge aus Rückversicherungen/gegenüber Zweckgesellschaften und Finanzrückversicherungen – gesamt	R0340								-3.449

Anhang I S.19.01.21 Ansprüche aus Nichtlebensversic Nichtlebensversicherungsgeschäft gesamt Schadenjahr/Zeichn ungsjahr Z0020 Bezahlte Bruttoschäden (nicht kumuliert) (absoluter Betrag) Entwicklungsjahr im laufenden Summe der 5 C0060 Jahre C0180 Jahr Jahr C0170 10 & + C0110 C0030 C0020 C0050 C0040 C0070 C0010 R0100 R0160 R0170 R0180 R0190 R0200 R0210 R0220 R0230 R0240 R0250 R0100 R0160 R0170 R0180 R0190 R0200 R0210 R0220 R0230 R0240 R0250 Vor N-9 N-8 N-7 N-6 N-5 N-4 N-3 N-2 N-1 5.184 6.334 7.503 6.799 6.745 8.443 9.486 7.881 8.598 41.153 1.460 1.950 1.927 1.082 56 1.082 8.598 9.779 R0260 Jahresende (abgezinst Daten) C0360 Jahr C0210 C0250 C0200 C0230 C0240 C0260 R0100 R0160 R0170 R0180 R0190 R0200 R0210 R0220 R0230 R0240 R0250 Vor N-9 N-8 N-7 N-6 N-5 N-4 N-3 N-2 N-1 R0100 R0160 R0170 R0180 R0190 R0200 R0210 R0220 R0230 R0240 R0250 143 R0250
Gesamt R0260

Anhang I S.23.01.01 Eigenmittel

			lier I –	Tier 1 -		
		Gesamt	nicht	Tier 1 -	Tier 2	Tier 3
		2.7070000	ment	gebunden	19150KGM	143775151
		C0010	C0020	C0030	C0040	C0050
Basiseigenmittel vor Abzug von Beteiligungen an anderen Finanzbranchen im Sinne von Artikel 68 der Delegierten Verordnung		C0010	C0020		- C0040	C0050
		\sim	\sim	\sim	\sim	\sim
(EU) 2015/35	D0070	\sim	\sim	\sim	\sim	$\overline{}$
Grundkapital (ohne Abzug eigener Anteile)	R0010	-		>	-	>
Auf Grundkapital entfallendes Emissionsagio	R0030	9.300	0.220	>	ļ	>
	R0040 R0050	9.300	9.300	$\overline{}$	-	$\overline{}$
Nachrangige Mitgliederkonten von Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit	R0070	0	0	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$
Überschussfonds	R0090	0	- v		$\overline{}$	
Vorzugsaktien	R0110		>		1	<u> </u>
Auf Vorzugsakien entfallendes Emissionsagio	R0130	15.939	15.939	$\overline{}$	$\overline{}$	$\overline{}$
Ausgleichsrücklage	R0140	15.959	13.939			
Nachrangige Verbindlichkeiten	R0160	0	>	$\overline{}$	$\overline{}$	0
Betrag in Höhe des Werts der latenten Netto-Steueransprüche		- 0		$\overline{}$	$\overline{}$	
Sonstige, oben nicht aufgeführte Eigenmittelbestandteile, die von der Aufsichtsbehörde als Basiseigenmittel genehmigt wurden	R0180		-	—	-	-
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die		\sim				\sim
Einstufung als Solvabilität-II-Eigenmittel nicht erfüllen	1	\sim	\leq	\leq	\leq	\leq
Im Jahresabschluss ausgewiesene Eigenmittel, die nicht in die Ausgleichsrücklage eingehen und die die Kriterien für die	R0220					
Finstifung als Salvahilität-II-Figenmittel nicht erfüllen	10220			\leq	\leq	\sim
Abzüge		$>\!<$	> <	><	> <	> <
Abzug für Beteiligungen an Finanz- und Kreditinstituten	R0230					
Gesamtbetrag der Basiseigenmittel nach Abzügen	R0290	25.239	25.239			0
Ergänzende Eigenmittel		\sim	> <	><	\sim	> <
Nicht eingezahltes und nicht eingefordertes Grundkapital, das auf Verlangen eingefordert werden kann	R0300		><	$\geq \leq$		> <
Gründungsstock, Mitgliederbeiträge oder entsprechender Basiseigenmittelbestandteil bei Versicherungsvereinen auf			\sim			\ /
Gegenseitigkeit und diesen ähnlichen Unternehmen, die nicht eingezahlt und nicht eingefordert wurden, aber auf Verlangen	R0310		\sim	\mathbf{X}		\times
amaafaadaat waadaa laanaa			\leq	\sim		
Nicht eingezahlte und nicht eingeforderte Vorzugsaktien, die auf Verlangen eingefordert werden können	R0320		\sim	$\geq \leq$		
Eine rechtsverbindliche Verpflichtung, auf Verlangen nachrangige Verbindlichkeiten zu zeichnen und zu begleichen	R0330		><	> <		
Kreditbriefe und Garantien gemäß Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0340		$>\!<$	\sim		$>\!\!<$
Andere Kreditbriefe und Garantien als solche nach Artikel 96 Absatz 2 der Richtlinie 2009/138/EG	R0350		\sim	\sim		
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009/138/EG	R0360		\vee	\times		\times
Aufforderungen an die Mitglieder zur Nachzahlung – andere als solche gemäß Artikel 96 Absatz 3 Unterabsatz 1 der Richtlinie 2009	R0370		\sim	\sim		
Sonstige ergänzende Eigenmittel	R0390		\sim	> <		
Ergänzende Eigenmittel gesamt	R0400		$\overline{}$	\sim		
Zur Verfügung stehende und anrechnungsfähige Eigenmittel		\sim	\sim	\sim	\sim	\sim
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0500	25.239	25.239			0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR zur Verfügung stehenden Eigenmittel	R0510	25.239	25.239			\times
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0540	25.239	25.239	0	0	0
Gesamtbetrag der zur Erfüllung der MCR anrechnungsfähigen Eigenmittel	R0550	25.239	25.239	0	0	\sim
SCR	R0580	7.570	\sim	\sim	\sim	\sim
MCR	R0600	2.500	\sim	$\overline{}$	\sim	\sim
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur SCR	R0620	3,3342	$\overline{}$	\sim	\sim	\sim
Verhältnis von anrechnungsfähigen Eigenmitteln zur MCR	R0640	10,0956	$\langle \langle \rangle \rangle$	\sim	$\langle \langle \rangle \rangle$	\searrow
			<u>-</u> 0			
		C0060		_		
Ausgleichsrücklage		\times	\mathbb{N}			
Überschuss der Vermögenswerte über die Verbindlichkeiten	R0700	25.239	\sim			
Eigene Anteile (direkt und indirekt gehalten)	R0710		\mathbb{N}			
Vorhersehbare Dividenden, Ausschüttungen und Entgelte	R0720		\sim			
Sonstige Basiseigenmittelbestandteile	R0730	9.300	\times			
Anpassung für gebundene Eigenmittelbestandteile in Matching-Adjustment-Portfolios und Sonderverbänden	R0740		\sim			
Ausgleichsrücklage	R0760	15.939	$>\!\!<$			
Erwartete Gewinne		$>\!\!<$	$>\!\!<$			
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Lebensversicherung	R0770		$>\!\!<$			
Bei künftigen Prämien einkalkulierter erwarteter Gewinn (EPIFP) – Nichtlebensversicherung	R0780	3.766	$>\!\!<$	1		
Gesamtbetrag des bei kinftigen Prämien einkalkulierten erwarteten Gewinns (EPIFP)	R0790	3.766	$>\!<$			
				-		

Anhang I S.25.01.2

Stand: 06.04.2022

olyenzkanitalanforderung – für Unternehmen, die die Standardformel verwenden

		Brutto-Solvenzkapitalanforderung	USP	Vereinfachungen
		C0110	C0090	C0120
Marktrisiko	R0010	3.380	$>\!\!<$	
Gegenparteiausfullrisiko	R0020	288	\sim	
Lebensversicherungstechnisches Risiko	R0030			
Krankenversicherungstechnisches Risiko	R0040			
Nichtlebensversicherungstechnisches Risiko	R0050	7.791		
Diversifikation	R0060	-2.073	\sim	
Risiko immaterieller Vermögenswerte	R0070	0		
Basissolven&apitalanforderung	R0100	9.387		
Berechnung der Solvenzkapitalanforderung		C0100	_	
Operationelles Risiko	R0130	607		
Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen	R0140	0		
Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern	R0150	-2.424		
Kapitalanforderung für Geschäfte nach Artikel 4 der Richtlinie 2003/41/EG	R0160		1	
Solvenzkapitalanforderung ohne Kapitalaufschlag	R0200	7.570		
Kapitalauschlag bereits festgesetzt	R0210			
Solven:kapitalanforderung	R0220	7.570	1	
Weitere Angaben zur SCR			•	
Kapitalanforderung für das durationsbasierte Untermodul Aktienrisiko	R0400			
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für den übrigen Teil	R0410			
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Sonderverbände	R0420			
Gesamtbetrag der fiktiven Solvenzkapitalanforderungen für Matching-Adjustment-Portfolios	R0430		1	
Diversifikationseffekte aufgrund der Aggregation der fiktiven Solvenzkapitalanforderung für Sonderverbände nach Artikel 304	R0440			
			1.	
Annäherung an den Steuersatz				
			-	
		Ja/Nein		
		C0109		
Ansatz auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes	R0590	Approach based on average tax rate		
Ansatz and basis des durchschimturchen Stehersatzes	R0590	Approach based on average tax rate	1	
Berechnung der Verlustausgleichsfähigkeit der latenten Steuern				
		WAFTE	1	
		VAF LS	1	
VAF LS		C0130	1	
	R0640	-2.424	1	
VAF LS gerechtfertigt durch die Umkehrung der passiven latenten Steuem	R0650	-2.424	1	
VAF LS gerechtfertigt durch Bezugnahme auf den wahrscheinlichen zukünftigen zu versteuernden wirtschaftlichen Gewinn	R0660			
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, laufendes Jahr	R0670			
VAF LS gerechtfertigt durch Rücktrag, zukünflige Jahre	R0680			
Maximum VAF I S	D0600	0	1	

 ${\bf Mindestkapitalan for der ung-nur\ Lebens versicher ung s-oder\ nur\ Nichtlebens versicher ung s-oder\ R\"{u}ckversicher ung st\"{a}tig keit$

Bestandteil der linearen Formel für Nichtlebensversicherungs- und Rückversicherungsverpflichtungen

	C0010			
MCR _{NL} -Ergebnis R0010	422]		
			Bester Schätzwert	Gebuchte Prämien
			(nach Abzug der	(nach Abzug der
			Rückversicherung/Z	Rückversicherung)
			weckgesellschaft)	in den letzten
			und	zwölfMonaten
			versicherungstechnis	
			che Rückstellungen	
		20	C0020	C0030
Krankheitskostenversicherung und proportionale Rückversicherung Einkommensersatzversicherung und proportionale		R0020		
Rückversicherung Arbeitsunfallversicherung und proportionale		R0030		
Rückversicherung Krafffahrzeughaffpflichtversicherung und proportionale		R0040		
Rückversicherung Sonstige Krammahrtversicherung und proportionale		R0050		
Rückversicherung See-, Luffahrt- und Transportversicherung und		R0060		
proportionale Rückversicherung Feuer- und andere Sachversicherungen und proportionale		R0070		
Rückversicherung Allgemeine Halpflichtversicherung und proportionale		R0080	0	5.623
Rückversicherung Kredit- und Kautionsversicherung und proportionale		R0090		
Rückversicherung Rechtsschutzversicherung und proportionale		R0100		
Rückversicherung		R0110		
Beistand und proportionale Rückversicherung Versicherung gegen verschiedene inanzielle Verluste und		R0120		
proportionale Rückversicherung		R0130		
Nichtproportionale Krankenrückversicherung		R0140		
Nichtproportionale Unfallrückversicherung Nichtproportionale See-, Luttahrt- und		R0150		
Transportrückversicherung		R0160		
Nichtproportionale Sachrückversicherung		R0170		

Bestandteil der linearen Formel für Lebensversicherungs- und Rückversicherung sverpflichtungen C0040

MCR _L -Ergebnis	R0200	0	1		
				Bester Schätzwert	Gesantes
				(nach Abzug der	Risikokapital
				Rückversicherung/Z	(nach Abzug der
				weckgesellschaft)	Rückversicherung
				und	Zweckgesellschaft
				versicherungstechnis	
				che Rückstellungen	
				C0050	C0060
Verpflichtungen mit Überschussbeteiligung – garantierte					
Leistungen Verpflichtungen mit Uberschussbeteiligung – künflige			R0210		\iff
Überschussbeteiligungen Verpflichtungen aus index- und fondsgebundenen			R0220		$\langle \rangle$
Versicherungen Sonstige Verpflichtungen aus Lebens(rück)- und			R0230		\ll
Kranken(rück)versicherungen Gesantes Risikokapital für alle			R0240		
Lebens(rück)versicherungsverpflichtungen			R0250		

Berechnung der Gesamt-MCR

		C0070
Lineare MCR	R0300	422
SCR	R0310	7.570
MCR-Obergrenze	R0320	3.406
MCR-Untergrenze	R0330	1.892
Kombinierte MCR	R0340	1.892
Absolute Untergrenze der MCR	R0350	2.500
		C0070
Mindestkapitalanforderung	R0400	2.500